

Mehr als ein Verein MTV 1881 Ingolstadt



Herold Demel wurde vom BLSV-Bezirk Oberbayern für sein jahrzehntelanges Engagement als Trainer und sportlicher Leiter im Verein mit dem Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Der Preis wurde von BLSV Präsident Günther Lommer und dem Bezirksvorsitzenden Otto Marchner überreicht.

Aus dem Inhalt...

MTV: Ehrungen bei der Delegiertenversammlung

MTV: Wiedersehen mit dem Olympiasieger von 1996 Udo Quellmalz

Handball: Aufstieg in die Landesliga

Tennis: Aufstieg Damen „60“ und Herren „60“

Judo: Bayerischer Meister U18 Robert Hollmann

Leichtathletik: Dritte DM-Medaille in Folge für Stefanie Aeschlimann

Schanzer Volksbühne: Neue Kartenvorverkaufsstelle (s. S. 43)

Bayerische Weißbierspezialitäten!

Offene Bottichgärung mit einem Anteil feiner Hefe
Unfiltriert, daher naturtrüb
Garantiert vierwöchige „Original Flaschengärung“




Herrliches Herrnbräu





PRÄSIDENT

Gerhard Bonschab
Albrecht-Dürer-Straße 8b
85053 Ingolstadt



VIZEPRÄSIDENTIN

Klothilde Schmöller
Tassilostraße 12
85053 Ingolstadt




VIZEPRÄSIDENT

Manfred Schlierf
Unterfeldstraße 11
85051 Ingolstadt




VIZEPRÄSIDENT

Siegfried Hofweber
Mozartstraße 25
85098 Großmehring



EHRENPRÄSIDENT

Sepp Mißlbeck
Hebbelstraße 65
85055 Ingolstadt



ÄLTESTENRATVORS.

Gustav Derbsch
Schlüterstr. 50
85057 Ingolstadt



VERANSTALTUNGEN

Franz Hiermeier
Albrecht-Dürer-Straße 22a
85098 Großmehring



BASKETBALL

Jusuf Dizdarevic
Grillparzerstraße 18b
85055 Ingolstadt



FECHTEN

Sven Godau
Neptunstraße 19
85080 Gaimersheim



FUSSBALL

Robert Bechstädt
An der Breite 2
85049 Ingolstadt



HANDBALL

Robert Napast
Hanstraße 7
85057 Ingolstadt



JUDO

Simone Walter
Schultheißstraße 85a
85049 Ingolstadt.



KARATE/KOBUDO

Siegfried Hübner
Furtwiesen 3,
85055 Ingolstadt




KINDERSPORTSCHULE

Christine Härtter
Lorenz-Schmidt-Straße 18
85055 Ingolstadt



LEICHTATHLETIK

Martin Weinberger
Krumenauer Straße 8
85049 Ingolstadt



BEACHVOLLEYBALL

Winni Werthner
Am Mühlbach 10
85055 Ingolstadt



SCHACH

Markus Pohle
Am Westerberg 24
85055 Ingolstadt




SCHÄFFLERGILDE

Reinhard Büchl
Robert-Bosch-Str. 1-5
85053 Ingolstadt



SCHANZER VOLKSBÜHNE

Hubert Henfling
Arentinstraße 66
85123 Karlskron



SKI

Klaus Schaffer
Schlegelstraße 27
85049 Ingolstadt




TENNIS

Udo Ellermann
Sartoriusstraße 67
85055 Ingolstadt




TISCHTENNIS

Hans Hagn
Paul-Ehrlich-Straße 7
85049 Ingolstadt




TURNEN

Margit Schmidt
Elsterweg 8a
85049 Ingolstadt



VOLLEYBALL

Manuel Pregler
Lönsstraße 14
85055 Ingolstadt



HERZSPORT

z. Z. unbesetzt






Wir gratulieren zum Geburtstag

85 JAHRE

Leo Lerzer

80 JAHRE

*Irene Büchl
Theodor Straßer
Hans Götz
Annemarie Haid
Günter Steller
Horst Klemt
Otto Sirsch*

75 JAHRE

*Alma Penzdorfer
Mariella Fanderl
Brigitte Sperl
Helmut Biller
Ulrike Bergsteiner
Annelore Schmidt
Herold Demel
Franziska Schlagbauer*

70 JAHRE

*Dieter Rohe
Franz Hutter
Elisabeth Maier
Eva Spörer
Christa Woltz
Reinhard Mader
Brigitte Mantzel
Rosemarie Schade*

65 JAHRE

*Josef Welser
Werner Piechatzek
Monika Kolb
Erich Fuchs
Rosa Höflich
Annemarie Ipsen
Heinrich Zitzelsberger
Franz Hiermeier
Georg Bauernfeind
Barbara Nuber
Gisela Pflieger
Uwe Zill
Gerhard Haas*

60 JAHRE

*Ewald Lang
Peter Wöhl
Werner Funk
Walter Schwimmer
Alfred Escherle
Claus Bechmann
Hubert Henfling
Hans-Peter Ferner
Eveline Hackenberg*



Die Verleihung des Ehrenamtspreises vom BLSV Bezirk Oberbayern fand dieses Jahr im Panoramarestaurant „Wendelstein“ – Genuss auf 1724m Höhe, statt. Die 22 Preisträger wurden ausgezeichnet von: Friederike Steinberger, stv. Bezirkstagspräsidentin; Günther Lommer, Präsident des BLSV; Kloty Schmöller, Mitglied im BLSV Präsidium; Otto Marchner, Vorsitzender des Sportbezirks Oberbayern; Thomas Kern, BLSV-Geschäftsführer. Als Gast Tobias Nixdorf, Kreisvorsitzender Ingolstadt.

IMPRESSUM

Herausgeber MTV 1881 Ingolstadt

Friedhofstraße 10, 85049 Ingolstadt,
Telefon (08 41) 3 46 33, Telefax (08 41) 3 58 33
E-Mail: mtv_schmoeller@web.de
Internet: www.mtv-in.de

Geschäftszeiten:

Dienstag bis Freitag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Geschäftsführung: Klothilde Schmöller

Vereinsgaststätte

Friedhofstraße 10, 85049 Ingolstadt,
Telefon (08 41) 88 69 80 10

Tennisanlage:

Fohlenweide, Telefon (08 41) 3 56 44

Redaktion und Anzeigenverwaltung:

MTV Geschäftsstelle

Fotos: MTV Geschäftsstelle,

Konzept/Grafik/Layout:

Grafisches Atelier Weichselbaumer,
Yorckstraße 6a, Telefon (08 41) 7 26 80

**Druck: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH
Zwei Ausgaben jährlich**

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

ABGABETERMIN

Ausgabe 2/2016: 18. November 2016



1

2016

Seite 5

Treffen mit Olympiasieger 1996 Udo Quellmalz



Das Präsidium lud ehemalige Gönner, Förderer, Abteilungsleiter und Sportkameraden zu einer kleinen Feier ein. Den genau vor 20 Jahren hat unser ehemaliger Judokämpfer Udo Quellmalz bei den Olympischen Spielen in Atlanta die Goldmedaille gewonnen. Der damalige Abteilungsleiter Armin Ruda ließ mit der Einspielung der Videoaufnahme des Endkampfes nochmal Olympia-Atmosphäre aufkommen.

Präsident Gerhard Bonschab überreichte mit seinem Vorgänger und heutigem Ehrenpräsidenten Sepp Mißlbeck eine Collage an Udo Quellmalz.



Freunde und Gönner:
Fritz Biebl, Josef Merkl, Peter Jupke



Bayer. Judopräsident Gerd Egger





1

2016
Seite 6



Weitere Ehrungen für sportliche Leistungen gingen an die Abteilungen

Tennis • Handball • Schach • Judo • Leichtathletik



Die GPI Gesundheitspartner – vernetzte Medizin für eine starke Region!

Die Region rund um Ingolstadt zählt zu den erfolgreichsten in Deutschland. Eine starke Wirtschaft und eine niedrige Arbeitslosigkeit, eine wachsende Bevölkerung und eine hohe Lebensqualität zeichnen sie aus. Und die Region wächst zusammen, vernetzt sich immer mehr – auch in der Medizin!

Mit der GPI Gesundheitspartner IngolStadtLandPlus GmbH ist erst vor wenigen Monaten eine starke Plattform entstanden, unter deren Dach die Medizin in der Region enger denn je zusammenarbeitet – zum Wohle der beteiligten Partner, vor allem aber der Patienten.

Die Kliniken St. Elisabeth und das Geriatriezentrum Neuburg, das Kreiskrankenhaus Schrobenhausen, das Ärztenetzwerk GO IN und das Klinikum Ingolstadt vereinen darin ihre Kompetenz und ihr Wissen, verbessern ihre Leistungsfähigkeit und machen sich fit für die Herausforderungen von morgen.

GPI ist die Antwort darauf und sichert eine hochwertige medizinische Versorgung und Arbeitsplätze. Denn eine starke Region braucht auch eine starke Medizin. Im harten Wettbewerb der Regionen kann man diese in Zukunft nur gemeinsam erreichen.



**GPI Gesundheitspartner
IngolStadtLandPlus –
gemeinsam mehr
Gesundheit für die Region**



Karate-Weihnachtsfeier der Kindergruppe



Schnappschüsse aus der Kinderfeier

Wie in jedem Jahr, wurde auch im vergangenen Dezember eine zwanglose Weihnachtsfeier mit der Karate-Kindergruppe organisiert. Auf vielfachen Wunsch wurde wieder ein Schokofondue aufgebaut und jede veredelte sich das bereitstehende Obst eigenhändig. Dies lief erstaunlicherweise ohne nennenswerte Kleckerei ab ...

Bei der Gelegenheit wurde Valeria für die häufigste Trainingsteilnahme geehrt. Nachdem 2014 das Spiel „Die Werwölfe von Dusterwald“ begeistert gespielt wurde, fanden

auch diesmal erbauliche Runden dieses Gesellschaftsspiels statt. Es war ein sehr deutlicher Fortschritt bei allen Beteiligten zu sehen, so daß es wechselnde Spielleiter geben konnte. Die Finesse beim Ermitteln der Lügner ist deutlich gestiegen. Bei Kinderpunsch und selbst gebackenem Kuchen tauschten sich die jungen Damen dabei lebhaft aus. Vielen Dank an die aufmerksamen Kinder und Kostja, dem jetzt „Blaugurt“ aus der Erwachsenengruppe, für die tatkräftige Unterstützung bei Planung und Vorbereitung der Feier. Hoffentlich spielt das Wetter beim kommenden Sommerfest mit.

Claus Krause



Die Prüflinge Kostja Reim und Wilhelm Nakvos

Karate-Gürtelprüfung beim MTV

Ende Juni legten Kostja Reim und Wilhelm Nakvos ihre Prüfung zum nächsthöheren Gürtelgrad erfolgreich ab. Beide Prüflinge zeigten dabei eine gute Leistung

Kostja Reim erhielt damit den 5. Kyu-Blaugurt und Wilhelm Nakvos den 3. Kyu-Braungurt verliehen. Als Prüfer fungierten Herbert Keller und Siegfried Hübner.



Vom 24. bis 26. Juni trafen wir uns in der Turnhalle des Christoph Scheiner Gymnasiums in Ingolstadt, um die erste Lizenzstufe „Tai Chi“ des Bayerischen Karate-Bundes zu absolvieren. In unserem Kurs von 16 Teilnehmern waren heuer zum ersten Mal die Damen in der Überzahl.

„Was ist Tai Chi?“- mit dieser Frage beschäftigten wir uns intensiv an diesem Wochenende, sowohl in der Praxis als auch in der Theorie. Unser brillianter Lehrer und Referent Hilmar Fuchs berief sich dabei immer wieder auf die Weisheiten der alten Lehrer, sowohl aus der chinesischen als auch aus der christlichen Philosophie.

Neben dem Erlernen aller Figuren der 24-er Form an einem (!) Wochenende führte er uns dabei meisterhaft auch in das Denken der fernöstlichen Kampfkunst und daserspüren und Fühlen des Tai Chi und Qi Gong ein. Mit vielseitigen Gruppenübungen, Partnerübungen und anschaulichen Denkanstößen konnte er uns bis zum Schluss bei der Stange halten. Wir waren fast traurig, dass das Seminar am Sonntag Mittag schon aus war. Zwischendrin erhielten wir auch immer wieder nützliche Tipps für das Anwenden und Lehren des Tai Chi.

Hilfreich für ein tieferes Verständnis war außerdem, dass alle Figuren der Form auch

Trainieren für die erste Lizenzstufe in Ingolstadt



Die Teilnehmer der Tai Chi Ausbildung in Ingolstadt

in ihrer praktischen (Kampfkunst-)Anwendung demonstriert und geübt wurden. Hilmar Fuchs betonte dabei immer, dass das Tai Chi uns lehre, nicht stärker zu werden, sondern „smarter“. Es gäbe immer noch Leute, die stärker wären als wir, und die wir nicht besiegen könnten. Aber so wie in der biblischen Erzählung von David und Goliath müssten wir lernen, schlauer zu werden, um unsere Gegner zu besiegen. Der grösste Gegner, den wir zu bekämpfen hätten, wären wir selber, führte unser

Meister aus. In der Kampfkunst gehe es darum, den Charakter zu formen und auszubilden. Hilmar zeigte uns hier auf einzigartige Weise, dass die Kampfkunst mehr ist als eine reine Technik. Sie soll uns helfen, innere Stärke und ein Rückgrat auszubilden, um das Leben und den Alltag zu meistern.

Vielen Dank, Siegfried Hübner und Hilmar Fuchs für ein perfekt organisiertes, lehrreiches und unvergessliches Wochenende!

Bettina Kufner

Der bekannte Budo-Lehrer Hilmar Fuchs, 8. Dan Karate, der anlässlich der Tai Chi Ausbildung nach Ingolstadt gekommen war (siehe Bericht oben), stattete der Karategruppe des MTV einen Besuch ab. In einer

sehr interessanten und lehrreichen Trainingseinheit im kleinen Kreise demonstrierte er wieder einmal sein bemerkenswertes Können und Wissen aus der Welt der Kampfkunst.

Siegfried Hübner

Karate-Training mit Hilmar Fuchs



Hilmar Fuchs mit Arno Lang



Die MTV Karateka mit Hilmar Fuchs



Vorwort

Das Fazit der beendeten Saison 2015/2016 fiel teils ernüchternd aus. Die Herren 1 entkam knapp dem Abstieg aus der 2. Regionalliga. Die Damenmannschaft hatte weniger Glück in der Bayernliga und konnte den Abstieg nicht mehr abwenden. Auf der anderen Seite fehlte den Herren 2 das letzte Quäntchen Glück, um den

Aufstieg in die Bezirksliga perfekt zu machen. Die jüngste Truppe (U12) musste kurzfristig, aufgrund zahlreicher Abgänge, vor Ligastart zurückgezogen werden. Bei der U14 lief es durchwachsen, aber letztendlich doch positiv. Die U16 und U20 beendeten die Saison als Vizemeister und waren damit auch sehr zufrieden.

Die Kleinsten mussten noch vor der Saison, aufgrund fehlender Spieler/-innen, zurückgezogen werden. Gerade in diesem Alter ist ein schneller Wechsel der Sportarten nicht selten. Vor den Sommerferien war die Halle voll und danach sah das plötzlich völlig anders aus. Die Jugendarbeit muss das Aus-

hängeschild der Abteilung werden. Ausgebildete und erfahrene Trainer müssen das stabile Grundgerüst bilden, nur dann werden auch die Jüngsten an Board bleiben. Es wird daher auch nur noch Mannschaften geben, die professionell betreut werden können. Alles Weitere muss sich mit der Zeit entwickeln

und reifen. Für die kommende Saison ist die Planung und Vorbereitung bereits in vollem Gange. Nicolas Schmidt wird vollumfänglich die U12 als Trainer übernehmen und die Kleinen step by step in die Abteilung integrieren.

U12

Mit 4 Siegen aus 5 Spielen sah der Start vielversprechend aus. Vor allem unser junges Talent Daniel Vidler war nicht zu stoppen. So waren 40 bis 60 Punkte an der Tagesordnung, wenn Daniel das Parkett betrat. Natürlich blieb das nicht unbemerkt und so wurde schnell FC Bayern München Basketball auf Daniel aufmerksam. Prompt stand die Entscheidung fest und Daniel ist nun in München im Training. Dies war die einzig richtige Entscheidung und wir wünschen Daniel viel Erfolg in seiner jungen Karriere. Je-

doch sah es von diesem Zeitpunkt an nicht mehr so gut für die Jungs aus. Es folgte eine Niederlagenserie, die teils auch durch die mangelnde Trainingsbereitschaft begründet war. Es liegt noch sehr viel harte Arbeit vor dem Trainer und der Mannschaft. Eine kontinuierliche Trainingsbeteiligung und viel Schweiß werden die Grundsteine für eine erfolgreiche Saison legen. An dieser Stelle gebührt der Dank Nicolas Schmidt, der nicht nur das Abteilungsleiteramt, sondern auch das Traineramt der U14 übernahm. Für die

Saison 16/17 wird Andreas Eichner ab sofort das Traineramt für die U14 übernehmen. Mit Andi haben wir einen erfahrenen Hasen an der Seitenlinie gewonnen. Er selbst spielte früher in der Bayernliga und bringt die nötige Erfahrung und das Können für die Jugendlichen mit. Zudem kennt sich Andi, als Lehrer in Kösching, mit den Jungs/Mädls in diesem Alter bestens aus. Die Saisonvorbereitung hat bereits begonnen.

U14

Ein starker zweiter Platz sagt alles aus. Die Mannschaft besteht seit Jahren in einer ähnlichen Konstellation und profitiert stark von dem enormen Zusammenhalt. Mit der Vizemeisterschaft im Sack, blicken die Jungs motiviert der neuen Saison entgegen. So kann und muss die Jugendarbeit aussehen. Engagierte und zuverlässige Trainer bieten den Jugendlichen eine sichere Anlaufstelle. Dieses Engagement muss natürlich auch von den Mädels und Jungs kommen. Die U16 wird Malte Vömel in der Trainerfunktion übernehmen. Malte spielt zudem in der Herren 2 und kann sein Können und seine Erfahrung bestens ins Training implementieren.



U16



Basketball

1

2016

Seite 11

Eine große Baustelle! Zu Beginn der Saison konnten wir gerade noch einen Trainer für die Jungs finden, jedoch musste dieser unerwartet bereits nach kürzester Zeit den Verein verlassen. So stand die Mannschaft ohne Trainer da und das spiegelte sich auch in den Spielen wider. Ohne Training und Anweisungen von außen war das Team wie ein Schiff ohne Kapitän.

Glück im Unglück hatten die Jungs als sich Jusuf Dizdarevic aus der Herren1 dauerhaft verletzte. So konnte er bereits seit Anfang Dezember 2015 keine Spiele mehr bestreiten und übernahm das Traineramt bei der U20. Mit dem aktuellen vorletzten Platz und noch 5 Spielen vor der Brust waren die Jungs, unter neuem Trainer, trotzdem hochmotiviert. Es stand viel Basistraining (Dribbeln, Werfen, Passen, Korbleger, Ausdauer) auf dem Programm. Das Ziel waren 40min. Power mit einfachen



Abschlüssen. Für alles Andere war die Zeit nicht gegeben. Der wichtigste Aspekt war aber der Zusammenhalt und den hatten die Jungs. Jeder hatte seine Rolle im Team und füllte diese zu 100% aus. Am Ende gewann man alle 5 Spiele und sicherte sich damit sogar den zweiten Platz. Dabei bezwang man den Erst-

U20

und Zweitplatzierten. Der direkte Vergleich mit dem Erstplatzierten verhinderte die Meisterschaft. Ein starkes Team mit viel Potenzial! Das Training geht für die Jungs direkt weiter und damit auch direkt in die Vorbereitung. Gerade die U20 als Mannschaft ist ein schwieriges Pflaster. In diesem Alter kommt entweder Beruf oder Studium dazwischen und dadurch auch eine zusätzliche Verpflichtung.

Aufgrund der doch zahlreichen jungen Spieler wird es keine U20 mehr geben, sondern nur noch eine U18. Die Spieler der Jahrgänge 1997 bis 1998 werden sich der H2 anschließen. Die U18 wird in der Trainerfunktion von Levent Görmüs und Marc Hasenclever übernommen. Beide Trainer spielen in der Herren1 und sind top motiviert die U18 an die Spitze zu führen.

Nach zwei Aufstiegen in Folge spielten die Damenmannschaft in der Saison 2015/16 zum ersten Mal seit 9 Jahren wieder in der Bayernliga. Unter Coach Sebastian Ebner arbeitete das Team aus jungen und erfahrenen Spielerinnen und wichtigen Neuzugängen bereits in der Off-Season hart an der nötigen Form. Wie erwartet mussten sich die Mädels einigen Mannschaften deutlich geschlagen geben. Teamgeist, Kampfwille und eine deutliche Leistungssteigerung über die Saison hinweg führten aber auch zu vielen knappen Spielen und zwei Siegen.

Aufgrund Verschiebungen in den Ligen dürfen die Damen trotz der niedrigen Platzierung auch nächste Saison wieder in der Bayernliga angreifen. Da einige Stammspielerinnen berufsbedingt aufhören müssen, gilt es nun Nachwuchsspielerinnen und Neuzugänge in die Kernmannschaft zu integrieren. Damit man auch nächstes Jahr in der Bayernliga jubeln darf.

Damen



Organisation

Die Organisation wurde in den letzten beiden Saisons zunehmend besser. Lediglich in Sachen Schiedsrichter und Trainer gibt es noch große Lücken. Mit 10 gemeldeten Teilnehmern für den Schiedsrichterlehrgang in Neuburg ist der erste Schritt getan. Und auch in Sachen Trainer werden zwei D-Trainer und ein C-Trainer zur Ausbildung geschickt. Mit dem erfolgreichen Abschlussturnier war ersichtlich was eine funktionierende Organisation bewirken kann.

NEUE VERANTWORTLICHE DER BASKETBALLABTEILUNG

Abteilungsleiter:	Jusuf Dizdarevic	jusuf.dizdarevic@mtv-in-baskets.de
Stellv. Abteilungsleiter:	Levent Görmüs	levent.goermues@mtv-in-baskets.de
Sportwart:	Christine Hauser	christine.hauser@mtv-in-baskets.de
Jugendwart:	Malte Vömel	malte.voemel@mtv-in-baskets.de
Schiedsrichterwart:	Jens Paulo	jens.paulo@mtv-in-baskets.de
Pressewart:	Mark Hasenclever	mark.hasenclever@mtv-in-baskets.de
Miniwart:	Nicolas Schmidt	nicolas.schmidt@mtv-in-baskets.de
Kassenwart:	Christoph Krahn	christoph.krahn@mtv-in-baskets.de
1. Delegierter:	Sebastian Ebner	sebastian.ebner@mtv-in-baskets.de
2. Delegierter:	Nick Winzig	nick.winzig@mtv-in-baskets.de
3. Delegierter:	Maximilian Born	maximilian.born@mtv-in-baskets.de
1. Stellv. Delegierter:	Marcin Majcher	marcin.majcher@mtv-in-baskets.de
2. Stellv. Delegierter:	Alfred Ziemer	alfred.ziemer@mtv-in-baskets.de
3. Stellv. Delegierter:	Marie Strobl	marie.strobl@mtv-in-baskets.de



Herren II:

1

2016

Seite 12

Die 2. Basketball-Herrenmannschaft startete größtenteils in Gleichbesetzung in die neue Saison. Ignasi West Puente, Corbinian Nentwich und Ramón Lohmar stießen neu zum Team hinzu und verstärkten eine Mannschaft, die schon letzte Saison den Aufstieg zum Ziel ausgerufen hatte. Angesichts der hohen vorhandenen spielerischen Qualität setzte man sich auch für diese Saison den Aufstieg als Ziel.

Die Mannschaft zeichnet sich vor allem durch ihre Teamchemie aus. Jeder hat Lust am Basketball und ist bereit, auch organisatorisch seinen Teil beizutragen. Dies ist besonders wichtig in einer Mannschaft, die keinen nominellen Trainer ausweisen konnte und somit auf Selbstorganisation und gutes Verhältnis untereinander angewiesen ist. Wie schon in letzter Saison übernahmen hauptsächlich Alexander Hoen und Malte Vömel die meisten Trainings, wobei jeder mal einsprang und eines übernahm. Auch während den Spielen fungierten die Spieler, die z.B. aufgrund Verletzung nicht mitspielen konnten, als Trainer. Besonders zu erwähnen sind hier Jens Paulo, Malte Vömel und Nick Winzig. Dass all dies so reibungslos funktioniert hat, ist nicht selbstverständlich und ein Verdienst der gesamten Mannschaft. Spielerisch gesehen war die Saison ein auf und ab, in

der die Konstanten hoher Einsatz und gute Defense waren. Die Hauptkonkurrenten um den Aufstieg waren Schrobenhausen und Neuburg. Mit Siegen gegen beide Mannschaften gleich zu Beginn der Saison, darunter einen Auswärtssieg in der Verlängerung gegen Schrobenhausen, unterstrich die Mannschaft ihren Anspruch, um die oberen Plätze mitzuspielen. Leider konnte die Mannschaft diese Leistung nicht über die ganze Saison abrufen und verspielte gegen vermeintlich leichtere Gegner diese hervorragen



gende Ausgangslage. In dieser mangelnden Konstanz machte sich dann doch das Fehlen eines richtigen Trainers bemerkbar. Dennoch blitzte immer wieder die spielerische Klasse dieser Mannschaft auf. So war auch am letzten Spieltag der Aufstieg noch offen. Es fehlte

nur noch ein Sieg gegen Donauwörth, der Überraschungsmannschaft dieser Saison. Diese spielte jedoch auch um den Aufstieg. In einem lange Zeit ausgeglichenen Spiel kam der Knackpunkt in den letzten Minuten des 3. Viertels. MTV hatte die beiden gefährlichsten Scorer Donauwörths vollkommen im Griff. Dann jedoch liefen die Ergänzungsspieler heiß und trafen einen schwierigen Wurf nach dem anderen. Der Momentumwechsel war in der ganzen Halle zu spüren und Donauwörth nicht mehr aufzuhalten. Mit dieser Niederlage wurden die Aufstiegshoffnungen der Ingolstädter begraben.

Trotzdem war diese Saison, die mit dem 3. Platz gekrönt wurde, eine erfolgreiche. Bis zuletzt spielte MTV oben mit, und Spiele wie der Auswärtssieg gegen den Tabellenersten Schrobenhausen attestieren ihre Qualität. Was fehlt sind etwas mehr Routine und ein flüssigeres Angriffsspiel. Diese Mannschaft hat Charakter und wird weiter an sich arbeiten, um auf dieser Saison aufzubauen und die nächste noch erfolgreicher zu gestalten. Unter der Führung des neuen Trainers Jusuf Dizdarevic wird dies auch gelingen. Die Mannschaft freut sich auf die neue Saison und die kommenden Herausforderungen. Wir bedanken uns für eure Unterstützung und freuen uns, auch in der kommenden Saison darauf zählen zu können.

Dem Abstieg knapp entkommen! Bereits zur Rückrunde der letzten Saison lief es nicht mehr rund. Mangelnde Trainingsbeteiligung und fehlender Teamspirit waren auf dem Parkett deutlich bemerkbar. Nur in wenigen Spielen konnte sich das Team "wie früher" präsentieren.

Wenn das der Fall war, konnte niemand das Team stoppen. Am Ende gewann man die wichtigen Spiele und konnte sich so den Klassenerhalt sichern. Die Herren I steht vor einem Umbruch. Coach Markus Höß und Leistungsträger Matthias Brüggemann werden das Team aus privaten Gründen verlassen. Zudem hat auch der langjährige MTV-ler Tobias Ziehe seinen Wechsel zu TSV Wolnzach verkündet und hinterlässt damit eine riesen Lücke gerade bei den großen Positionen unter dem Korb. Wir sagen Danke für das langjährige Engagement und die Unterstützung, Jungs!

Die Herren1 wird den größten Umbruch seit den letzten 3 Jahren kompensieren müssen. Mit neuem Trainer an der Seite, Rok Resnik aus Erlangen, sind die Schanzer Baskets überzeugt sich in Kürze aufeinander einzustellen. Bereits im Mai wurde jeden Mittwoch das „Open Gym“ praktiziert, um sich mit den Jungs und Mädels aus der

Herren I:



Region auf Basketball wiedereinzustellen. Dabei kamen auch Spieler, die sicher das Potenzial für ein 2. Regio haben. Wir sind bereit!



1
2016
Seite 13

Montags-Herzsportgruppe



Die Montagsgruppe mit ihrer Ärztin Frau Dr. Seidl und Trainerin Frau Schiebl beim Training.

Die Montags-Herzsportgruppe bedankt sich bei ihrem Mitglied Fritz Biebl, der das neue Bluthochdruckmessgerät gespendet hat.



... für Ihre Augen



Inh. Christian Schäfer

Sambergerstr. 34 · 85053 Ingolstadt

Tel.: 0841.66444 · Mail: info@duo-optik.de · Web: www.duo-optik.de

Brillen · Sonnenbrillen · Kontaktlinsen
Kontaktlinsenpflegemittel · Lupen

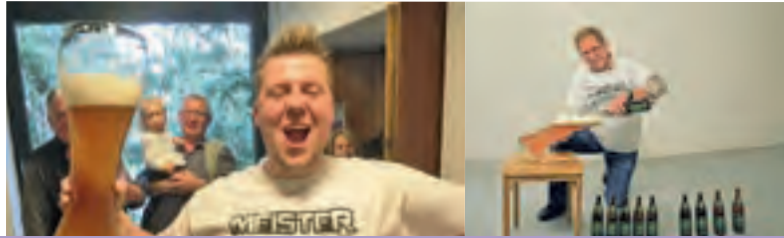
Amtlich anerkannte Sehteststelle · Hausbesuche · Parkplätze direkt vor dem Geschäft

Für alle Mitglieder des MTV Ingolstadt geben wir 10% Rabatt auf unser gesamtes Programm.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BILDQUALITÄT

Die Auflösung sollte 300 dpi in der späteren Druckgröße nicht unterschreiten. Bilder die für das Internet (Facebook) optimiert wurden sind für den Druck nicht mehr geeignet. Handyfotos sind nur bedingt verwendbar.



1

2016

Seite 14

MTV-Handballer: Landesliga: Wir kommen!!!

Erste Mannschaft

Die erste Mannschaft hat ihr großes Saisonziel erreicht. In der nächsten Saison sind die Handballer wieder in der Landesliga vertreten. Zwar lief die Einteilung in die zweigeteilte Klasse nicht optimal, aber davon später mehr.

Nach Redaktionsschluss für die letzte Ausgabe der Vereinszeitung wurden im November und Dezember noch folgende Gegner in der Bezirksoberliga besiegt: Eggenfelden (35:23), Altötting (25:29), und Moosburg (33:24).

Im ersten Spiel des neuen Jahres kam es dann in der MTV-Halle zum ersten „richtigen“ Highlight der Saison, zum langersehnten Aufeinandertreffen der zwei Ingolstädter Bezirksoberligisten MTV und HG. Unterschiedlicher hätten die Voraussetzungen nicht sein können, denn der MTV wollte am Spitzenreiter Mainburg dran bleiben und die HG ihren Platz im Mittelfeld der Liga sichern. Auch im Vorfeld der Partie war viel (Unsinniges) berichtet worden, von wegen Geld gegen Leidenschaft, oder Kommerz gegen Tradition. So war also alles für eine brisante, hitzige Begegnung bereitet.

Aber die Spieler auf dem Parkett ließen sich davon nicht beeindrucken und die 350 Zuschauer in der gut gefüllten Halle bekamen ein spannendes, faires Spiel zu sehen, in dem die HG den besseren Start hatte. So gingen die Gäste bis zur 7. Spielminute mit 1:3 in Führung, und behielt diese auch, bis ein hervorragend aufgelegter Kai Struß in der 12. Minute zum 5:5 ausgleichen konnte. Diese knappe Führung mit einem Tor hielt dann bis zur 24. Minute, bis Mesiarik, Auenhammer und Ma-

covei die Gastgeber erstmals zum 15:12 zur Pause mit 3 Toren in Führung brachten.

Wer im MTV-Lager geglaubt hatte, dass das die Partie damit schon fast entschieden war, sah sich getäuscht. Die HG leistete heftige Gegenwehr und kam bis zur 40. Spielminute angetrieben von Jan Zobel noch einmal auf 19:18 heran. Als dann vom MTV zwei Siebenmeter verworfen wurden und die Gastgeber sich auch noch zwei Strafzeiten einfingen, wurde es noch einmal richtig spannend. Sicherlich mit spielentscheidend war dann die Tatsache, dass der zwischenzeitlich wieder eingewechselte MTV-Torhüter Zimmermann vier Strafwürfe der Gäste entschärfen konnte und somit die Lilaweißen das Derby mit 27:23 verdient für sich entschieden.

Leider verletzten sich dann mit Auenhammer und Mesiarik zwei wichtige Spieler und so ging das Auswärtsspiel beim späteren Tabellenzweiten Burghausen mit 31:27 verloren.

Zu diesem Zeitpunkt schien der Aufstieg in weite Ferne gerückt, aber die Lilaweißen ließen die Köpfe nicht hängen und man bereitete sich auf die kommenden Begegnungen weiter konzentriert vor.

So wurden die SSG Metten (27:22), die TG Landshut (22:29) und der Angstgegner Pfarrkirchen (22:29) besiegt und der „Showdown“ gegen den Tabellenführer Mainburg in eigener, vollbesetzter Halle stand am 14.02. an. Schon einige Wochen vorher gab es immer wieder Sticheleien von Seiten des alten Rivalen, wie „Kampf und Leidenschaft“ (Mainburg) gegen einen „Verein, der über schier



(Vorzeitige) Meisterehrung im letzten Heimspiel der Saison



unbegrenzte Sponsorenmittel verfügt (MTV), zu lesen. Aber über 500 Zuschauer sahen ein MTV-Team, das mit Kampf und Leidenschaft die 22:15 Hinspielniederlage ausmerzen und damit selbst die Tabellenspitze übernehmen wollte.

Dementsprechend motiviert legten die Lilaweißen auch los und gingen bis zur 4. Spielminute durch Tore von Andrei Macovei und Stephan Auernhammer mit 4:1 in Führung. Sehr entgegen kam den Ingolstädtern auch, dass das hervorragend leitende Schiedsrichtergespann Niederlöhner/Rosenlund aus München gleich in den Anfangsminuten zwei Strafzeiten gegen die rustikale und übermotivierten Gästeabwehr verhängte.



Gerd: Gerd Knuff im Spitzenspiel gegen Mainburg.

Die Mainburger kamen nach und nach immer besser ins Spiel und konnten so die zwischenzeitliche Führung der Gastgeber (9:6 in der 23. Minute) peu a peu aufholen. Eine kurze Schwächephase des MTV, auch bedingt durch einen Cut von Mannschaftskapitän Auernhammer, der vom Mannschaftsarzt noch auf dem Spielfeld behandelt wurde, nutzten die Hallertauer gnadenlos aus und schafften kurz vor der Pause den 10:10 Ausgleich. Als nach Wiederbeginn die Mainburger auch noch mit 10:11 durch ihren stärksten Rückraumscützen Jan Klaus in Führung gingen, schien sich das Blatt zu wenden. Dies sollte aber die einzige Führung in diesem hochbrisanten Match bleiben, denn Phillip Klein glückte aus, Kai Struss brachte den MTV in Führung und dann traf drei Mal hintereinander der stark aufspielende Andrei Macovei zur 15:12 Führung (36.). Der mittlerweile mit „Verbandsturban“ verarztete Stephan Auernhammer zog geschickt die Fäden und

sorgte auch mit seinen Treffern für die zwischenzeitliche 21:15 Führung der Lilaweißen. Damit schien der Widerstand des Spitzenreiters gebrochen, da die Gäste nun auch untereinander und mit den Entscheidungen der Unparteiischen haderten. Nur in der 58. Spielminute wurde es nochmals eng, als die Gäste zum 26:24 heran kamen. Aber das Ferencz-Team zeigte nun seine ganze Cleverness und brachte das Spiel mit einem 28:26 Endstand sicher nach Hause.

Die restlichen Spiele gegen Schleißheim (16:27), Freising (33:23), Eggenfelden (20:34), Altötting (27:26), Moosburg (27:29) und Pfarrkirchen (35:26), waren nur noch Formsache, da sich Mainburg auch noch zwei Ausrutscher leistete.

Ein kleiner „Wermutstropfen“ blieb noch, da sich unser Team, schon als Meister feststehend, im letzten Saisonspiel beim Lokalrivalen HG Ingolstadt, eine unnötige 24:23 Niederlage leistete.

Aber gleich nach diesem Endspiel war der Unmut über diese Niederlage verfliegen und die Feierlichkeiten zum Aufstieg konnten beginnen.

So spielen die Lilienweißen in der nächsten Saison in der ungeliebten Landeliga Nord. Ungeliebt deswegen, weil die Liga spielstärker als die Liga Süd einzuschätzen ist und für die Abteilung wegen der weiteren Fahrtkosten wesentlich kostspieliger wird.

Aber das Fazit von Abteilungsleiter Napast lautet: „Wir müssen es so nehmen, wie es kommt. Wir sind mit unseren Zwischenzielen (zweimaliger Aufstieg hintereinander) genau im Plan und wollen uns nun in der Landesliga etablieren.“

Heimspieltermine der 1. Mannschaft:

- 18.09.2016 16:00 MTV Ingolstadt - TV Helmbrechts
- 02.10.2016 16:00 MTV Ingolstadt - HG Ansbach
- 30.10.2016 16:00 MTV Ingolstadt TV Münchberg

Der komplette Spielplan ist, wie immer, in unserer Halbenzeitung zu finden!

Zweite Mannschaft kämpft letztlich erfolglos

Nach dem nicht für möglich gehaltenen Aufstieg unserer 2. Mannschaft in die Bezirksliga hat das Team dort leider Lehrgeld bezahlen müssen. Trotz des großen Einsatzes des Trainerduos Horvat/Geier konnte der Abstieg leider nicht abgewendet werden. Es bleibt zu hoffen, dass die Trainings- und Spielbereitschaft in der nächsten Saison etwas besser ausfällt, um in der Bezirksklasse wieder Erfolgserlebnisse sammeln zu können.



Damen: Trainer Ralf Henschker mit „seinen“ Mädels

Damenmannschaft

Die Damen belegten in ihrer ersten Saison einen hervorragenden sechsten Platz. Der ehrgeizige Trainer Ralf Henschker hätte sich zwar mehr erhofft, aber das klappt bestimmt in der nächsten Saison. Seit Juni sind unsere Mädels jedenfalls wieder im Training und die Stimmung in der Truppe ist wie immer hervorragend. Mit Lissy Lanz wechselt zwar eine unserer Spielerinnen zum Landesligisten HG Ingolstadt, doch die mannschaftliche Geschlossenheit unserer Damen wird auch diesen Verlust wettmachen.

Der TSV Gaimersheim hatte die Meldung seiner weiblichen B-Jugend kurzfristig zurückgezogen. Auch dort waren zu wenige Spielerinnen in der B-Jugend übrig geblieben. Daraus ergibt sich die fast logische Konsequenz, dass der MTV Ingolstadt und der TSV Gaimersheim in der kommenden Saison gemeinsame Sache

machen werden. Die ersten Trainings sind abgehalten und es sieht sehr gut aus, dass hier eine starke und zahlenmäßig ansehnliche Mannschaft heranwächst. Trainer der gemeinsamen Mannschaft sind Tibi Toth und Frederic Lüder.

Und jetzt läuft die Vorbereitung: sogar 33 Grad konnten die Mädels nicht vom

„heißgeliebten“ Lauftraining abhalten!

Die Prognosen sind also gut: Es könnte eine sehr erfolgreiche Saison mit vielen Toren und mit vielen Siegen werden. Und der Beginn zu Höherem. Viel Spaß und viel Erfolg, Mädels, wir freuen uns mit Euch auf viele spannende Spiele.

Weibliche B-Jugend: Durchwachsene dritte Saison in der Bayernliga Neustart in der neuen Saison in der Bezirksoberliga

Die dritte Saison der Bayernliga war ein Auf und Ab. Obwohl die MTV-Mädchen spielerisch und körperlich oftmals sehr gut mithalten konnten, war es am Ende oft knapp und reichte nicht für einen Sieg. Letztendlich landete die Mannschaft auf dem 7. Platz.

Entscheidend für die Saisonplanung 2016/2017 war der Weggang von Nationalspielerin Isabel Toth nach Haunstetten und von BHV-Kaderspielerin Lisa Antl nach Ismaning. Lediglich sieben Spielerinnen bleiben am Ende, da auch Katrin Ermel nicht mehr zur Verfügung steht. Trainer Tibi Toth entschloss sich daher, für die neue Saison

die Qualifikation zur Landesliga zu melden – ob der dünnen Spielerinnendecke sicher eine sehr gute Entscheidung.

Auftakt war am 24. April in Runde 1 in Unterhaching. Die Aufregung war zu Beginn deutlich spürbar: das erste Spiel gegen die Gastgeberinnen des TSV Unterhaching ging denkbar knapp mit nur einem Tor verloren! Die Abwehr stand wie ein Bollwerk und man merkte den MTV-Mädels die drei Jahre Bayernliga-Erfahrung an. Trotzdem hat es am Ende knapp nicht gereicht.

Gegen einen schwachen ASV Dachau konnten die Stärken dann voll ausgespielt

werden. Das Spiel wurde 12:6 gewonnen. Nach einem unglücklichen 8:8- Unentschieden gegen PSV München kam es auf das letzte Spiel an. Dieses wurde sehr stark begonnen und man führte zur Halbzeit mit drei Toren. In der zweiten Hälfte kam der Einbruch und die Gegnerinnen konnten innerhalb weniger Minuten mit 7:5 davonziehen. Sehr schade, dass es damit nicht gereicht hat für die zweite Runde der Landesliga-Quali, denn die MTV-Mädels waren definitiv ebenbürtig.

Also ging es weiter in die Qualifikation zur ÜBOL am 08. Mai. Da bot sich ein völlig anderes Bild und die Mädchen waren überragend. Sehr schnell war klar, dass der Sieger dieses Turniers nur MTV Ingolstadt heißen konnte. Das eindrucksvolle Endergebnis:

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	MTV Ingolstadt	3	3	0	0	48:20	+28	6:0
2	MTV 79 München	3	2	0	1	36:28	+8	4:2
3	ASV Dachau	3	1	0	2	20:34	-14	2:4
4	MTSV Schwabing	3	0	0	3	22:44	-22	0:6



Unsere Weibliche B-Jugend beim Training für Beachhandball.

Herzlichen Glückwunsch!



Audi Zentrum Ingolstadt

- Offen für Ihre Wünsche Mo. bis Fr. 6.00 - 21.00 / Sa. 8.00 - 14.00
- Service für Audi, VW, VW Nutzfahrzeuge und Seat
- 300 topgepflegte Gebrauchtwagen stehen für Ihre Probefahrt bereit
- Ihr Audi Vertragspartner seit über 80 Jahren
- Erfahrung und Kompetenz von über 300 Mitarbeitern
- Inzahlungnahme Ihres Fahrzeugs
- Leasing und Finanzierungen zu top Konditionen
- Gebrauchtwagen-Hotline 0841/149 08 29
- Günstige Versicherungsangebote
- Ständig Zugriff auf alle verfügbaren Werksdienstwagen der Audi AG
- Karosseriestützpunkt (inkl. Alu Fachabteilung)
- Reifenkompetenz Zentrum

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung,
kein Verkauf und keine Probefahrt. Alle Angaben basieren auf
den Merkmalen des deutschen Marktes.

Audi Zentrum Ingolstadt

Karl Brod GmbH

Neuburger Straße 75, 85057 Ingolstadt
Telefon: 08 41/ 4914-0 • Fax: 08 41/ 4914-112
info@audi-zentrum-ingolstadt.de
www.audi-zentrum-ingolstadt.de





Bayerische Meisterschaften 2016 in Hallein

G-Judokas des MTV Ingolstadt erfolgreich bei den Bayerischen



Mannschaft der G-Judokas des MTV Ingolstadt bei den Bayerischen Meisterschaften in Hallein

Am Samstag, den 2. Juli 2016, fanden in Hallein die Bayerischen Meisterschaften im G-Judo statt. Die Österreicher luden zu einem Turnier mit Vergleichskampf ein, die Bayern legten ihre Bayerischen Meisterschaften dazu. Dies gibt es wirklich nur im G-Judo.

Die Mannschaft des MTV Ingolstadt reiste mit 9 Judokas zu den Wettkämpfen.

Kevin Brezina konnte seine Erfolgsserie fortsetzen und wurde in der Wettkampfklasse 1 bis 81 kg Bayerischer Meister. In der selben Kategorie wurde Patrick Tunk Vizemeister. Ebenfalls den zweiten Platz holten Jesko Wächter, Wettkampfklasse 2

bis 60 kg und Christian Frieder, Wettkampfklasse 1 bis 90 kg.

Dritte Plätze erkämpften sich Sabrina Klinger, Wettkampfklasse 2 weiblich bis 55 kg und Neuling Marco Stojanac (16 Jahre), Wettkampfklasse 2 bis 73 kg. Marco Augustin wurde in der Klasse 2 bis 100 kg Vierter.

Unsere beiden Jüngsten, Niklas Heinzl (11 Jahre) und Jona Kätzlmeier (10 Jahre) kamen bei den Schülern auf einen Vierten und Fünften Platz.

Bei den Teilnehmern, die aus ganz Bayern und Österreich kamen, war auch ein Team aus Kroatien vertreten. Die Konkurrenz war groß, um so erfreulicher ist das Ergebnis.

Hansjörg Bauer

Trainer G-Judo



Kevin Brezina hält Patrick Tunk im Festhaltegriff



Auf dem Foto das Team mit Trainer Martin Ruckdäschel.

Erfolgreiche U15 Mannschaft

Nachdem sich die MTV Judo-Mannschaft der Altersklasse MU15 am 12. Juni 2016 in der heimischen Halle bei der Oberbayerischen Mannschaftsmeisterschaft den zweiten Platz sicherte, und sich damit für die Südbayerische Ebene in Landshut am 18. Juni 2016 qualifizierte, gewann das Team

dort nach 3 siegreichen Kampfdurchgängen und einem verlorenen gegen den späteren Meister die Bronzemedaille und damit das Eintrittsticket zur Bayerischen Vereinsmeisterschaft am 25. Juni 2016 in Höchberg. Dort erreichten sie den 5. Platz von insgesamt 14 Mannschaften.

ES KÄMPFTEN

- 37 kg: Lucas Bornschein
 - 40 kg: unbesetzt
 - 43 kg: Guigliano Capriati
 - 46 kg: Daniel Anikin

- 50 kg: Paulo Sampoukasidis
 - 55 kg: Christian Zeeb
 - 60 kg: Darius Bock
 + 60 kg: Josef Plakinger



Internationales Judoturnier in Sindelfingen Georg Buschmann erfolgreich

Für den MTV Ingolstadt nahm der 17jährige Nachwuchsjudoka Georg Buschmann (MU21) am 16. Internationalen Judoturnier im Glaspalast Sindelfingen in der Gewichtsklasse bis 66kg teil.



Nach einem Freilos traf Georg auf einen drahtigen und hart kämpfenden Engländer aus Yorkshire, den Georg aber durch seinen überlegenen Griffkampf beherrschte. Mit einem schnellen, tiefangesetzten Schulterwurf erzielte Georg eine Wertung, die nach der vollen Kampf-

zeit den Sieg bedeutete. Ein Schweizer Judoka aus St. Gallen war der zweite Gegner, der durch zwei sehr sauberen Fußtechniken mit jeweils halber Wertung durch Georg vorzeitig besiegt wurde.

Mit einem weiteren Eidgenossen hatte sich Georg im Finalkampf auseinanderzusetzen. Der 19jährige, auf international großen Turnieren erfahrende, Judoka war Georg körperlich überlegen, so dass dieser nur auf eine Kontermöglichkeit warten mußte, um seine starke Aushebertechnik einzusetzen, mit der er auch schon in den Vorkämpfen erfolgreich punktete.

Der zweiten Platz auf diesem starkbesetzten internationalen Turnier ist für Georg ein schöner Erfolg, bevor es nach Abschluß der Mannschaftskämpfe in die Sommerpause geht.



Robert Hollmann wird Bayerischer Meister der U18

Robert Hollmann konnte am 30. Januar 2016 in Abensberg überzeugen und in der Gewichtsklasse -90kg den Titel des Bayerischen Meisters gewinnen.

Auf der Süddeutschen Meisterschaft am 13. Februar 2016 in Pforzheim erreichte Robert die Bronzemedaille und konnte sich somit für die Deutsche Einzelmeisterschaft am 27. Februar 2016 in Herne qualifizieren. Dort landete er auf dem 7. Platz.

Landesentscheid Jugendpokal U16

Beim diesjährigen Landesentscheid des Jugendpokals am 4. Juni 2016 in Münchberg (Altersklasse U16) konnte die Mannschaft des MTV Ingolstadt einen knappen 4. Platz belegen. Damit konnte sie sich leider nicht für den Deutschen Jugendpokal in Frankfurt qualifizieren.



SONSTIGE ERGEBNISSE

Julius Schweickert	3. Platz Südbayerbayerische EM U18 (-66kg)
	5. Platz Bayerische EM U18 (-66kg)
Georg Buschmann	1. Platz Südbayerische EM U21 (-66kg)
	2. Platz Bayerische EM U21 (-66kg)
	5. Platz Süddeutsche EM U21 (-66kg)
Mike Schmal	2. Platz Südbayerische EM U21 (-90kg)
	3. Platz Bayerische EM U21 (-90kg)
	3. Platz Süddeutsche EM U21 (-90kg)
Sawa Stafaridis	5. Platz Südbayerische EM U21 (-90kg)



Special Olympics Nationalgames Hannover 2016

Ein besonderes Highlight für die G-Judokas des MTV Ingolstadt war die Teilnahme an den Special Olympics Nationalgames Hannover 2016. Es konnte ein Kader mit 7 Athleten gemeldet werden. Es waren etwa 4800 Athleten, davon 312 G-Judokas gemeldet.

Die Anreise am Montag, den 6. Juni 2016, zog sich, bedingt durch viele Baustellen, in die Länge. Die Akkreditierung wurde dann noch rechtzeitig geschafft. Auch der sogenannte Skill-Test konnte bereits Montag absolviert werden. Unter Skill-Test versteht man eine Gruppe von Koordinationsübungen, um zu sehen, ob die Sportler von den Trainern in der richtigen Leistungsklasse eingeteilt wurden. Dann ging es ins Hotel, kurz frisch machen und dann zur Eröffnungsfeier. Verschiedene Darbietungen führten zum Höhepunkt, der Verkündung des Olympischen Eides, das Hissen der Fahne und das Entzünden des Olympischen Feuers.



Kevin Brezina im Bodenkampf oben auf

Am Dienstag stand dann der Besuch des Healthy Athlets-Programm auf dem Plan. Dort wurden die Sportler von Augenärzten, Zahnärzten und Medizinern untersucht. Abends ließen die Judokas den Tag bei einem Chinesischen Buffet ausklingen.

Mittwoch waren zunächst die G-Judokas der Wettkampfklasse III ohne MTV-Beteiligung auf der Matte. Nach der Siegerehrung fanden die inklusiven Kata-Wettbewerbe statt. Das heißt ein behinderter Judoka führt mit einem nichtbehinderten eine Folge von Techniken choreografiert vor. Jochen Brezina ging mit dem Trainer Hansjörg Bauer auf die Matte. Leider lief es bei den beiden nicht so gut, sie erreichten nur einen 6. Platz.

Donnerstag ging es für die Wettkampfklasse II zur Sache. Marco Stojanac (16

Jahre) gab mit einem Vierten Platz und Marco Augustin (21 Jahre) mit einem Fünften Platz ihr Debut. Sabrina Klinger kämpfte nicht nur mit ihren Gegnerinnen, sondern auch mit einem Magen-Darm-Infekt und war nicht ganz auf dem Niveau, das wir von ihr gewöhnt sind. Sie wurde Fünfte. Jesko Wächter (27 Jahre) verlor leider zwei seiner Kämpfe, gewann dann zwei und erreichte einen Vierten Platz.

Am Freitag war der Start der Wettkampfklasse I. Christian Frieder (36 Jahre) musste im ersten Kampf gegen den späteren Ersten antreten. Zunächst lag er in Führung und hatte den Gegner bereits im Haltegriff. Dieser konnte sich jedoch befreien und kurz darauf geriet Christian in einen Haltegriff. Er konnte sich nicht befreien und verlor. Drei weitere

es ging um den den Zweiten Platz. Lange konnte keiner punkten, bis Kevin eine kleine Wertung (Yuko = 5 Punkte) erhielt. Doch etwa 10 Sekunden vor Schluss bekam sein Gegner eine Wazari-Wertung (7 Punkte). Zum Glück wurde der Kampf unterbrochen und die Zeit angehalten. Alle hielten die Luft an als Kevin auf seinen Gegner losstürmte und einen Wurf ansetzte. Es gelang ihm genau eine Sekund vor dem Schlusssignal eine perfekte Wurftechnik, die ihm eine Yppon-Wertung einbrachte. Die Halle tobte wie ein Hexenkessel. Kevin konnte sich die Silbermedaille holen.

Als Fazit kann man sagen, dass die Ingolstädter mit Herz gekämpft haben. Die Neulinge sind auf einem guten Weg und die Konkurrenz wird immer größer. So sind wir



Christian Frieder bei der Siegerehrung



Mannschaft MTV G-Judo im Stadion Hannover 96



Team beim Souvenir-Shopping

Kämpfe konnte er souverän für sich entscheiden und er erreichte die Silbermedaille. Kevin Brezina (17 Jahre) kämpfte sich durch seine sehr stark besetzte Gruppe. Bei seinem letzten Kampf musste er gegen einen Kämpfer aus Wuppertal antreten. Beide Kämpfer hatten gleich viel Siege und Niederlagen und

zufrieden mit dem Ergebnis. Das Ambiente, das Olympische Feeling hat gepasst, das Stadion von Hannover 96 mit den umliegenden Sportstätten waren ein herrlicher Rahmen für die Spiele.

Hansjörg Bauer
Trainer G-Judo



Judo|G-Judo

1

2016
Seite 21



Gürtelprüfung erfolgreich bestanden

Am 1. Juni 2016 nahmen 9 Judoka an der Gürtelprüfung zum nächsthöheren Gurt von weiß-gelb bis orange mit Erfolg teil. Wir gratulieren recht herzlich zur bestandenen Prüfung!



Vereinsleben der Judoabteilung

Judosafari:

Wie jedes Jahr veranstaltete die Judoabteilung auch dieses Jahr wieder eine Judosafari. Das ist ein spezieller, vereinsinterner Wettbewerb, der 3 Kategorien umfasst:

Leichtathletik, Judo und ein kreativer Teil. Die Nachwuchsjudoka von 6 bis 14 Jahren dürfen in verschiedenen Altersklassen ihr Bestes geben und damit eine Urkunde und ein Abzeichen für den Judoanzug gewinnen.

Je nach erreichter Punktezahl konnte man ein gelbes Känguru, roten Fuchs, grüne Schlange, blauen Adler, braunen Bär oder schwarzen Panther gewinnen.

Im Anschluss gab es noch ein gemütliches Beisammensein der Kinder, Eltern, Helfer und Trainer bei reichlich Wienersemmeln und Getränken.

Sportwoche:

Am 4. September 2016 ist es wieder soweit. Zahlreiche Kinder dürfen ihre Koffer packen, denn es geht los zur Sportwoche 2016! Von Sonntag bis Freitag heißt es in Oberaudorf: Sport, Spiel und Spaß in einem Selbstversorgerhaus mit vielen Angeboten. Neben den zahlreichen Trainingseinheiten gehen die Trainer mit den Kids auch wandern, schwimmen und vieles mehr. Lasst euch überraschen! Wir wünschen euch viel Spaß und vor allem gutes Wetter!

Die aktivsten Sportler findet man hier.
Die Unterstützung dafür liefern wir.

Als regionaler Energieversorger haben wir ein Herz für unsere Heimat. Darum engagieren wir uns für alles, was den Ingolstädtern wichtig ist. Ob im Spitzen- oder Breitensport, auf dem Bolzplatz oder in der Saturn-Arena. Mit unserem Engagement unterstützen wir vor allem die Nachwuchsarbeit der Vereine. Für eine Region voller Energie: SWI.



1

2016

Seite 22

Fechten

Das 1. Halbjahr im Rückblick

Das abgelaufene Jahr 2015 sowie der Beginn des Jahres 2016 hat viele Erfolge gezeigt. Der Trainingseifer der jungen Fechter ist im Allgemeinen gut, hängt natürlich von der Tagesform und den schulischen Anforderungen ab. Leider sind die Trainingsmöglichkeiten in der kleinen Gymnastikhalle sehr eingeschränkt, wenn alle Fechter am Training teilnehmen.

Von Vorteil ist, dass Stefan Koppenhofer kürzlich seine Trainerlizenz erworben hat und somit das Training individueller und der Jugend besser angepasst gestaltet werden kann. Es herrscht ein neuer Wind, der schon Erfolge gezeigt hat.



Veronika Heinle und Leandro Schiechel sind am 9. bzw. 10. Januar beim Fürther Kleeblatt Turnier gestartet. Veronika beendete das Turnier mit dem 6. Platz, Leandro mit dem 22. Platz.

Besonders erwähnenswert ist unser Jungtrainer Stefan Koppenhofer, der durch seinen Trainingseifer und Fleiß, aber auch der Tatsache, dass er momentan seine Freizeit ganz dem Fechtsport widmet, schon beachtliche Erfolge feiern konnte. Er fährt er zu allen wichtigen Turnieren und war als einer von nur 6 bayerischen Fechtern für Deutsche

Meisterschaften qualifiziert. In der Bayerischen Rangliste ist er zur Zeit auf dem 1. Platz.

Zusammen mit Cedric Arzul nahm Stefan am Turnier in Ortenburg teil. Cedric beendete das Turnier mit dem 10. Platz, Stefan konnte das Turnier sogar gewinnen und hat als Siegerprämie das Ortenburger Fassl mit nach Hause nehmen können.

Im April haben wir eine Vereinsmeisterschaft durchgeführt, bei der fast alle Schüler und Jugendliche teilgenommen haben. Bei den Schülern siegte Raffael Leiger, bei den

Jugendlichen Dias Wang und Vanessa Dreinhöfer.

Auch bei den Aktiven konnte der Vereinsmeister ausgefochten werden. Vereinsmeister bei den Aktiven wurde wie nicht anders zu erwarten war Stefan Koppenhofer.





1

2016

Seite 23



MTV Tennisdamen D60 steigen in die Landesliga auf

Mit einem klaren und wichtigen Sieg gegen den Tabellenvorletzten Gröbenzell haben die Damen 60 des MTV Ingolstadt den Aufstieg in die Landesliga erreicht. Alle Einzel und Doppel wurden souverän gewonnen.

Auf dem Bild von oben links: Edith Brucklacher, Hannelore Ohrner, Barbara Schreiber, Maria Grob-Beyrle. Vorne von links: Mannschaftsführerin Gisela Pflieger, Annemarie Strasser, Marianne Badenbach und Elfriede Helmerich. Nicht auf dem Bild: Käthe Götz und Dr. Ursula Wütherrich.

Aufstieg in die Super-Bezirksliga!

Die Herren 60 zeigen seit vielen Jahren eine geschlossene Mannschaftsleistung. Dieses Jahr hat sich die Mannschaft wieder mal mit einer Meisterschaft belohnt.

Wir gratulieren unseren Spielern Josef Hackspacher, Roland Schneider, Rudi Rindfleisch, Klaus Bischoff, Josef Spisla, Anton Pertl und Fritz Pflieger zum Aufstieg in die Super-Bezirksliga.



DIE BEEINDRUCKENDEN SPIELERGEBNISSE:

MTV Ingolstadt	-	Weiß-Blau Allianz München	11 : 10
MTV Ingolstadt	-	TSV Indersdorf	21 : 0
MTV Ingolstadt	-	TP Isartal Baierbrunn	19 : 2
MTV Ingolstadt	-	TC Kreuzlinger Forst	19 : 2
MTV Ingolstadt	-	SV Lochhausen	21 : 0
MTV Ingolstadt	-	SV Lohhof	21 : 0
MTV Ingolstadt	-	TCM Gilching	21 : 0



Tennis Herren 60, spielen um Titel eines oberbayrischen Meisters

Eine starke Saison gelang den MTV Ingolstadt Tennis Herren 60 in der Bezirksliga Oberbayern, Freizeit mit einem hervorragenden zweiten Platz.

Die starken Gegner kamen vor allem aus der Münchener Umkreis. Aber auch nach Garmisch und Diessen am Ammersee musste die Mannschaft reisen. In der kommenden Woche besteht sogar noch die Möglichkeit, bei einem Entscheidungsspiel, gegen den ersten der zweiten Gruppe, Meister der Gruppe Oberbayern München zu werden.

v.l.: Fritz Pflieger, Michael Szekely, Dieter Theisen, Udo Ellermann
Nicht auf dem Foto: Alf Ruh, Gerd Giesler, Manfred Gözl



Südbayerische Meisterschaften (Halle)

Die MTV-Leichtathleten zeigten sich bei den südbayerischen Meisterschaften, mit denen traditionell der Reigen der Hallenmeisterschaften beginnt, schon recht gut in Form. Gleich drei Medaillen holten dabei die Frauen des MTV Ingolstadt. Nach einer langen Verletzungspause feierte Elisabeth Glonegger ihr Comeback. 8,98 Sekunden über 60 m Hürden bedeuteten Rang zwei, wobei ihr die fehlende Wettkampfpraxis noch deutlich anzumerken war. Mit Alica Schmidt und Stefanie Aeschlimann glänzten zwei U20-Jugendliche im Frauenwettbewerb über 200 m: Schmidt kam in 26,15 Sekunden als Dritte ins Ziel, Aeschlimann belegte in 26,66 Sekunden Platz sechs. Zusammen mit Jennifer Weiherer und Sophie Eckl landeten sie in der 4x200 m – Staffel des MTV Ingolstadt in 1:47,04 Minuten dazu auf dem Bronzerang. In ihrer eigenen Altersklasse U20 unterzogen sich Dreispringerin Stefanie Aeschlimann und 400 m-Läuferin Alica Schmidt einem Schnelligkeitstest über 200 Meter. Aeschlimann als Dritte in 25,93 Sekunden und Schmidt in 26,05 Sekunden nur einen Platz dahinter überzeugten dabei mit neuen persönlichen Bestzeiten. Bis zum letzten Wettbewerb der Veranstaltung mussten die Männer des MTV Ingolstadt auf das erste Edelmetall warten. Dann gewannen Alexander Gilch, Felix Pegelhoff und die beiden 400 m Hürden-Spezialisten Victor Schmider und Mario Saur über 4x200 m in 1:32,71 Minuten mit über einer Sekunde Vorsprung doch noch den südbayerischen Titel. Zwei neue persönliche Rekorde erzielte Jennifer Birzl (MTV Ingolstadt) in der weiblichen Jugend U18. Nach 9,78 Sekunden über 60 m Hürden, die ihr den sechsten Platz brachten, beherrschte die Gymnasiastin die Konkurrenz im Hochsprung nach Belieben. Mit 1,63 m lag sie am Ende 13 cm vor der Zweitplatzierten und holte somit ihren ersten überregionalen Titel.

Bayerische Meisterschaften (Halle)

Viele Medaillen holten sich die MTV-Leichtathleten bei den bayerischen Hallenmeisterschaften der Aktivenklassen und der Jugend U18 in der frisch renovierten Fürther Halle. Voll zufrieden zeigte sich die 18 Jahre alte Stefanie Aeschlimann nach ihrem ersten Hallenwettkampf in ihrer Spezialdisziplin. Sie beherrschte den Dreisprung der Frauen fast nach Belieben und hätte den Wettbewerb mit jedem ihrer drei gültigen Sprünge sicher gewonnen. Bei ihrem weitesten Satz landete die MTV-Athletin bei 12,70 m, womit sie nun die nationale U20-Rangliste mit deutlichem Vorsprung anführt. Die zweite Medaille bei den Frauen ging auf das Konto von Elisabeth Glonegger (MTV Ingolstadt). In ihrem erst zweiten Wettkampf nach eineinhalbjähriger Verletzungspause kam sie über 60 m Hürden nach 8,93 Sekunden im Vorlauf und 8,95 Sekunden im Finale auf den dritten Platz. Zwei Medaillen gab es auch für die Ingolstädter Männer. Über 4x200 m holte der MTV Ingolstadt mit Mario Saur, Felix Pegelhoff sowie den beiden Jugendlichen Erik Thees und Luis Windpassinger in 1:32,07 Minuten souverän die Silbermedaille. Mario Saur steuerte mit Rang fünf über 60 m Hürden in 8,82 Sekunden und Rang sieben über 800 m in 1:57,85 Minuten zwei weitere Finalplatzierungen bei. Lisa Basener gewann über 3000 m im gegenüber der älteren Jugend

deutlich schnelleren U18-Rennen mit sehr flotten 10:40,83 Minuten Bronze. Weitere Medaillen gab es bei den Langsprints auf der Rundbahn. Marie Hedrich (DJK Ingostadt) sicherte sich über 400 m in 61,58 Sekunden die Bronze-medaille vor ihren Vereinskameradinnen Laura Schiffner (4. in 62,25 sec) und Viviane Fleischer (5. in 62,53 sec). Die einzige Nachwuchsmedaille in einer technischen Disziplin ging auf das Konto von Hochspringerin Jenny Birzl (MTV Ingolstadt). Mit neuer persönlicher Bestleistung von 1,64 m erreichte sie wie vergangene Saison im Freien den dritten Platz.



Lisa Basener



Mario Saur

Die MTV-Mädchen mit Lisa Basener, Sophie Eckl, Jenny Birzl und Helen Linke kamen dazu in 1:53,65 Minuten über 4x200 m als Fünfte ins Ziel.

„So eine Dramatik zum Schluss einer U20-Landesmeisterschaft haben wir noch nicht erlebt“. Darin waren sich die verantwortlichen Trainer des MTV Ingolstadt, Reinhard Köchl, Hans Lang und Karl Eberle bei den bayerischen Jugendhallenmeisterschaften U20/U16 einig. Dabei wirkt die Bilanz des erfolgsverwöhnten Leichtathletik-Nachwuchses des MTV Ingolstadt mit vier Mal Edelmetall auf den ersten Blick ganz normal.

Zu Beginn der Titelkämpfe hatte sich der weibliche Nachwuchs des MTV Ingolstadt bei drei Starts gleich einen kompletten Medallensatz geholt. Stefanie Aeschlimann eroberte im Dreisprung mit



12,84 m die Spitze der deutschen Jugendrangliste zurück. Bei ihrem Sieg dominierte sie die bayerische Konkurrenz nach Belieben, ihr Vorsprung auf die Zweitplatzierte betrug über zwei Meter! Im Hochsprung überraschte Jenny Birzl mit der dritten Medaille in ihrem dritten Wettkampf der Hallensaison einmal mehr. Trotz des Handicaps einer leichten Erkältung stellte sie ihren erst eine Woche alten Hausrekord von 1,64 m ein und gewann bei nur einem Fehlversuch in der gesamten Konkurrenz verdient die Silbermedaille. Eine geradezu sensationelle Verbesserung gelang der jüngsten Starterin im MTV-Aufgebot. Über 1500 m pulverisierte Lisa Basener in ihrem ersten Jahr in der Jugendklasse ihre Bestzeit förmlich. Als Dritte in 4:52,23 Minuten mehr als zwölf Sekunden schneller als letztes Jahr und deutlich unter der U20-DM-Norm hätte sie sich dank einer furiosen Schlussrunde fast noch Silber gesichert. In den drei letzten Rennen des Tages ging es für den MTV-Nachwuchs dann im wahrsten Sinn des Wortes Schlag auf Schlag. Über 400 m hatte es Alica Schmidt mit ihrer Dauerrivalin Louisa Rieger (LG Stadtwerke München) und dem favorisierten Münchner Neuzugang Mareen Kalis zu tun, immerhin Zweite der deutsche Jugendmeisterschaften über 800 m. Nach der ersten der zwei Hallenrunden noch auf Platz drei liegend ging Schmidt auf der Gegengerade locker an Rieger vorbei. Zu Beginn der Zielgerade griff sie dann auch noch Kalis an und erarbeitete sich einen Vorsprung von einem guten Meter. In Erwartung eines knappen Einlaufs legte sich die MTV-Läuferin mit dem Oberkörper dann etwas zu früh nach vorne, verlor das Gleichgewicht und stürzte knapp vor dem Ziel. Weg waren der Sieg und eine klare neue Bestzeit. Aber es sollte noch schlimmer kommen. Über 4x200 m wollte die MTV-Staffel die DM-Norm von 1:48 Minute angreifen und ein gewichtiges Wort bei der Medaillenvergabe mitreden. Nach starken Rennen von Startläuferin Helen Linke und Alica Schmidt, die bei ihrem Sturz unverletzt mit dem Schrecken davon gekommen war, wurde die dritte MTV-Läuferin Sophie Eckl vor dem letzten Wechsel ohne eigenes Verschulden in eine Remperei verwickelt und stürzte kurz vor der Stabübergabe schwer. Die Sprinterin musste wegen eines komplizierten Unterarmbruchs operiert werden. Das sichtlich geschockte Team der männlichen MTV-Jugend über 4 x200 m in der Besetzung Maximilian Fischer, Manuel Mand, Erik Thees und Luis Windpassinger sorgte nur eine Viertelstunde später im letzten Rennen des Tages trotzdem noch für einen einigermaßen positiven Abschluss. Dank einer starken Vorstellung von Schlussläufer Windpassinger gab es Silber und dazu die U20-DM-Norm in 1:34,16 Minuten.

Die Männermannschaft des MTV Ingolstadt gewinnt bei den bayerischen Mehrkampfmeisterschaften in der Fürther Leichtathletikhalle hinter den Favoriten der LG Stadtwerke München eine ungefährdete Silbermedaille im Siebenkampf. Einen sehr ausgeglichenen Siebenkampf lieferte Neuzugang Alexander Gilch, den es beruflich nach Gaimersheim verschlagen hat, in seinem ersten Mehrkampf im MTV-Trikot ab. Der amtierende bayerische Vizemeister im Zehnkampf begann mit 7,44 Sekunden über 60 Meter, 6,32 Meter im Weitsprung, guten 12,28 Meter mit der Kugel und 1,72 Meter beim Hochsprung, was nach dem ersten Tag Rang vier bedeutete. Nach 9,21 Sekunden über 60 Meter Hürden, 3,80 Meter beim Stabhochsprung und ansprechenden 2:57,32 Minuten im abschließenden 1000 m-Lauf kam er auf 4524 Zähler, was in der Endabrechnung den fünften Platz brachte. U23-Athlet Victor Schmieder, im Freien bayerischer Vizemeister seiner Altersklasse über 400 Meter Hürden, übernachtete



Stefanie Aeschlimann

nach einem durchwachsenen ersten Tag auf Rang elf des Zwischenklassements. Am zweiten Tag spielte er dann seine Stärken aus: 9,07 Sekunden über 60 Meter Hürden, 3,40 Meter mit dem Stab und überragende 2:41,90 Minuten über 1000 Meter, die bei weitem beste Zeit aller Teilnehmer, ergaben zum Schluss 4224 Zähler und den achten Platz. Felix Pegelhoff konnte sich am zweiten Tag ebenfalls noch um einen Rang verbessern und landete mit 3903 Punkten auf Platz elf. Bei seinem Siebenkampf ragten die Hürdenzeit von 9,17 Sekunden und der Stabhochsprung mit 3,50 Meter heraus.



Alica Schmidt

Deutsche Meisterschaften (Halle)

Ihre dritte DM-Medaille in Folge holte sich Leichtathletin Stefanie Aeschlimann (MTV Ingolstadt) bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in der Dortmunder Westfalenhalle. Auch die Leistungen der anderen MTV-Talente konnten sich durchaus sehen lassen.

Nur acht Zentimeter fehlten der 18 Jahre alten Stefanie Aeschlimann zur erfolgreichen Titelverteidigung im Dreisprung der weiblichen Jugend. In einem hochklassigen Wettkampf steigerte die MTV-Springerin ihre Saisonbestleistung im sechsten Versuch auf 12,92 Meter, nur einen Zentimeter unter ihrer Siegesweite des Vorjahres, und egalisierte damit die aktuelle Führungsweite. Im allerletzten Sprung des Wettkampfs konnte sich ihre Konkurrentin aus Neubrandenburg noch mit 13,00 Meter von der Ingolstädterin absetzen.



Für Aeschlimann, die eine schwierige, von Rückenproblemen geprägte Sommersaison hinter sich hat, ist die Silbermedaille und die Nominierung für den U20-Länderkampf gegen Italien und Frankreich ein weiterer Schritt in Richtung absoluter deutscher Spitze.

Alica Schmidt hat ihr kapitaler Sturz von den Landesmeisterschaften vor zwei Wochen doch mehr zugesetzt als zunächst vermutet. Nach zu vorsichtigem Beginn musste sich die MTV-Läuferin als Vorlaufdritte über 400 Meter deutlich unter Wert verkaufen. Zwar blieb sie in 58,54 Sekunden klar unter einer Minute, für die Endläufe hätte es aber eine tiefe 57er-Zeit gebraucht. Für die dritte und jüngste Einzelstarterin des MTV Ingolstadt, Lisa Basener war die Qualifikation zu den Meisterschaften schon ein Riesenerfolg. Gegen bis zu drei Jahre ältere Gegnerinnen steigerte sie über 1500 Meter in einem mutigen Rennen ihren Hausrekord auf 4:52,17 Minuten, verpasste als Vorlaufssechste aber den Endlauf.

Eine ganz neue Erfahrung machte die 4x200 m-Staffel der männlichen MTV-Jugend. Nachdem dem MTV-Quartett beim zweiten Wechsel der Stab aus der Hand geschlagen wurde, bekamen Maximilian Fischer, Erik Thees, Manuel Mand und Luis Windpassinger einen Ersatzlauf zugesprochen. Unter dem Jubel der mehr als tausend Zuschauer lief das MTV-Team im Alleingang in 1:33,77 Minuten Saisonbestzeit, was als zweitbeste bayerische Staffel einen Platz im Mittelfeld bedeutete.

Auf die Ingolstädter Leichtathletik-Senioren war auch wie immer Verlass: Mit Gold dekoriert trat Albert Walter (MTV Ingolstadt) die Heimreise von den deutschen Seniorenmeisterschaften in Erfurt an. Über 800 Meter war er in der Klasse M75 einmal mehr in einer anderen Liga als die Konkurrenz. In 2:57,31 Minuten blieb er als einziger Läufer unter drei Minuten und fügte seinen zahlreichen Titeln eine weitere DM-Goldmedaille hinzu.

Internationale Einsätze (Halle)

Zwei Gold- und eine Silbermedaille gewinnt Lauflegende Albert Walter (Jahrgang 1939) vom MTV Ingolstadt bei den Europameisterschaften in Ancona an der italienischen Adria.

Wie jedes Jahr bildeten die Hallen- und Crossmeisterschaften der europäischen Senioren den Abschluss der Wintersaison. Während sich die Ingolstädter Leichtathletikszene schon in der intensiven Vorbereitung auf die Sommerwettkämpfe befindet, sammelte Albert Walter in der Altersklasse M75 noch fleißig Medaillen.

Bei den Hallenbewerben mutete sich der MTV-Senior sogar einen Doppelstart zu. Über 800 Meter deklassierte Walter die Konkurrenz um fast zehn Sekunden und fügte in starken 2:49,45 Minuten seiner Trophäensammlung eine weitere EM-Goldmedaille hinzu. Über 1500 Meter brauchte es dann schon einen neuen Europarekord des Franzosen Jean-Louis Esnault, um den Läufer aus Hohenwart zu besiegen, der in 5:41,83 Minuten als einziger weiterer Starter unter der Sechs-Minuten-Schallmauer bleiben konnte.

Beim Crosslauf über 5 Kilometer reichte es für Walter trotz schneller 23:28 Minuten zwar „nur“ zum vierten Platz in der Einzelwertung, dafür konnte er sich aber mit dem DLV-Team über Mannschaftsgold freuen. Stefanie Aeschlimann (MTV Ingolstadt) gewinnt in Padua beim U20-Länderkampf gegen Frankreich und Gastgeber Italien den Dreisprung und verbessert dabei ihren eigenen Landesrekord. In einem spannenden Wettkampf hatte sich die MTV-Springerin in ihrem vierten Versuch

auf 12,71 Meter gesteigert, was Rang drei im Zwischenklassement hinter der Französin Maeva Pesor (12,88 Meter) und der frisch gebackenen deutschen U20-Meisterin Sophie Weissenberg (12,77 Meter) aus Neubrandenburg bedeutete. Im sechsten und letzten Versuch katapultierte sich Aeschlimann dann auf 12,96 Meter und nahm damit erfolgreich Revanche für die deutschen Jugendmeisterschaften.

Cross-Saison

Bei frühlingshaften Temperaturen ermittelten die oberbayerischen Leichtathleten in Palling, Landkreis Traunstein, ihre Bezirksmeister im Crosslauf. Auf dem knapp einen Kilometer langen Rundkurs, der mit einem Anstieg mehrmals durchlaufen werden musste, holte allein das Lauf-Team des MTV Ingolstadt fünf Titel. Neuzugang Jonas Zweck führte sich bei seinem ersten Start im MTV-Trikot gleich gut ein. In 12:47,86 Minuten holte er sich souverän den Titel auf der Mittelstrecke der Männer über 3800 Meter. Auf der Langstrecke über 7600 Metern lief sich Heiko Middelhoff mit der insgesamt drittbesten Zeit von 25:55,65 Minuten in der Altersklasse M30 auf den zweiten Platz, gefolgt von seinem MTV-Kollegen Mario Cacciapuoti (27:58,51 Minuten) auf Rang drei. Beim Nachwuchs wurde MTV-Talent Lisa Basener ihrer Favoritenstellung voll gerecht. Mit einer flotten letzten Runde sicherte sie sich über 3800 Meter in 15:24,43 Minuten mit fast fünfzig Meter Vorsprung den U18-Titel. Ihr Vereinskamerad Maximilian Gloger (U20) kam in 14:09,79 Minuten auf dem zweiten Rang seiner Altersklasse ins Ziel. Eine Bank waren einmal mehr die Altersklassenläufer des MTV Ingolstadt. Die auch international schon erfolgreichen Team-Mitgliedern Gerlinde Kolesa (W60 / 26:38,23 Minuten) und Albert Walter (M75/ 26:39,99 Minuten) brachten über 5700 Meter gleich mehrere Minuten zwischen sich und die Konkurrenz. Den dritten MTV-Sieg bei den Senioren steuerte Berglaufspezialist Denis Mietzsch bei, der



Stefanie Aeschlimann



Gerlinde Kolesa



1

2016

Seite 27

das Rennen der Klasse M40 über 7800 Meter in 28:08,88 Minuten klar beherrschte. Weiteres Edelmetall gewann Michael Dean (MTV Ingolstadt) bei den Senioren M35 als Zweiter.

Mit fünf Medaillen, davon zwei Mal Gold, einmal Silber und zwei Mal Bronze, kehrten die Läufer des MTV Ingolstadt von den Bayerischen Crosslaufmeisterschaften in Markt Indersdorf zurück. Zwei verdiente und meisterschaftserfahrene Läufer holten denn auch die beiden Titel nach Ingolstadt: Denis Mietzsch in einem schweren Rennen über 7,2 Kilometer in der Klasse M40, seine Vereinskameradin Gerlinde Kolesa in der Klasse W60. Für Kolesa war Markt Indersdorf gleichzeitig ein Jubiläum: Die MTV-Läuferin gewann zum zehnten Mal einen Bayerische Meisterschaft. Knapp an Gold vorbei schrammte Jean Jacques Faurie in der Altersklasse M50. Der Deutsche Mannschaftsmeister des Vorjahres wollte seine Konkurrenten schocken und schlug anfangs ein Höllentempo an, wurde dann aber vom späteren Meister Richard Negele (TSV Bobingen) noch abgefangen. Mannschafts-Bronze ging noch an die „Senioren-Gang“ Denis Mietzsch, Thomas Huber (Platz sechs M 35) und Mike Dean (Platz sieben M 35). In der weiblichen U 18 konnte Lisa Basener nach hohem Anfangstempo nicht mehr ganz folgen. Dennoch ist der dritte Platz der vorjährigen Deutschen U 16-Vizemeisterin über 3000 Meter in jeder Hinsicht als Erfolg zu werten.

Erste Senioren-Titel der Freiluftsaison

Ihre nächste DM-Medaille gewann Gerlinde Kolesa (MTV Ingolstadt) bei den nationalen Titelkämpfen über die Halbmarathonstrecke. Bei schwierigen äußeren Bedingungen mit Regen und kühlen Temperaturen von kaum fünf Grad kam die MTV-Läuferin nach 1:38,03 Stunden als Dritte der Altersklasse W60 ins Ziel. Bis Kilometer 17 lag Kolesa noch auf Rang zwei, musste ihre Konkurrentin um Silber dann aber ziehen lassen. Silber holte die MTV-Seniorin dafür bei den nationalen Titelkämpfen über 10 000 m in Celle, wo sie sich im Schlussspurt um Platz zwei durchsetzen konnte. Bei den bayerischen Seniorenmeisterschaften gewannen die Läufer des MTV Ingolstadt im Regensburger Stadion am Weinweg vier Titel. Gerlinde Kolesa war über die Mittelstrecken einmal mehr nicht zu schlagen. In der Klasse W60 siegte sie über 800 Meter und 1500 Meter mit klarem Vorsprung, ihre Zeiten: 2:42,94 und 5:36,07 Minuten. Mit Miguel Lenz (M45) und Jean-Jacques Faurie (M50) holten zwei MTV-Senioren weitere Titel über 1500 Meter. Faurie lief 4:34,39 Minuten, Lenz kam nach 4:27,09 Minuten ins Ziel. Über 800 Meter gewann Lenz dazu in 2:09,68 Minute die Silbermedaille.

Erfolgreiche MTV-Teams bei Bayerische Meisterschaften

Mit dem Titel für die Männer sowie Silber und DM-Norm für die weibliche Jugend U20 über 4x400 Meter eröffnete der MTV Ingolstadt die Sommersaison bei den bayerischen Langstaffelmeisterschaften in Gilching bei München. In einem dramatischen Rennen holten die Männer des MTV Ingolstadt bei der Eröffnung der Bahnsaison in der 4x400 m-Staffel gleich den ersten Landestitel. Manuel Mand, Felix Pegelhoff und Mario Saur, der von den vier MTV-Läufern die schnellste Einzelzeit hatte, schickten Victor Schmieder zwar mit einem Rückstand auf die letzte Runde. Der Hürdenspezialist kämpfte sich aber immer näher an den Schlussläufer des führenden LAC Quelle Fürth heran und hatte schließlich mit 3:23,56 zu 3:23,71 Minuten das bessere Ende für sich.



MTV-Staffelläufer



Bayerncup-Teilnehmer

Ein ganz anderes Rennen war es für MTV-Schlussläuferin Alica Schmidt bei der weiblichen Jugend U20 über dieselbe Strecke. Im Niemandsland hinter den überragenden Siegerinnen der LG Karlstadt/Gambach/Lohr und weit vor dem restlichen Feld zeigte sie mit der schnellsten Teilzeit aller Läuferinnen ihr großes Potential. Zuvor hatten Sophie Eckl, Stefanie Aeschlimann und Lisa Basener den Grundstein für die tolle Endzeit von 4:00,45 Minuten gelegt, womit das MTV-Team die DM-Norm um fast zehn Sekunden unterbieten konnte.

Das Leichtathletik-Team der weiblichen Jugend U20 des MTV Ingolstadt verteidigt in Kitzingen erfolgreich seinen Titel beim Bayerncup und wird mit großem Vorsprung bayerischer Mannschaftsmeister. Die ersatzgeschwächten MTV-Männer verpassen als Zweite nur knapp den Sieg. Vier Einzelsiege durch vier verschiedene Athletinnen und drei zweite Plätze in den zehn zu besetzenden Disziplinen zeigen die große Überlegenheit des MTV Ingolstadt beim Bayerncup der weiblichen Jugend. Zwei beeindruckende Alleingänge weit vor dem Feld von Alica Schmidt über 400 m in 56,93 Sekunden und Lisa Basener über 1500 m in 4:58,56 Sekunden, die beide ihre Konkurrentinnen förmlich deklassierten, ragten aus den sehr guten Leistungen der MTV-Mädchen heraus. Jenny Birzl als Hochsprungsiegerin mit 1,63 m und Stefanie Aeschlimann, die das Speerwerfen trotz Abiturstress mit 40,67 m klar beherrschte, waren in ihren Wettbewerben ebenfalls nicht zu schlagen. Helen Linke als Zweite des Weitsprungs mit 5,19 m und mit Hürdenbestzeit von 16,39 Sekunden und Stefanie Aeschlimann als Zweite mit der Kugel (10,42 Meter) erliefen sich über 4 x 100 Meter zusammen mit Sophie Eckl und Alica Schmidt in schnellen 49,58 Sekunden ebenfalls Rang zwei. Schmidt mit neuer Bestzeit von 12,84 Sekunden im 100 m – Rennen und Franziska Dumann mit 21,61 Meter beim Diskuswerfen rundeten den Wettbewerb ab, den der MTV Ingolstadt mit 73 Zählern vor dem SWC Regensburg (60) und dem LAC Quelle Fürth (56) sicher für sich entscheiden konnte. Auch bei den MTV-Männern ragten aus den guten Ergebnissen die beiden Läufer heraus, die die beiden Einzelsiege für die Ingolstädter beisteuerten. Neuzugang Jonas Zweck siegte über 800 m in 2:01,27 Minuten ungefährdet vor dem Rest des Feldes. Das 5000 m- Rennen von Hagen Brosius glich dann einer Demonstration. Nachdem er das gesamte Feld zweimal überrundet hatte, gewann er in 15:02,92 Minuten, wobei der böige Wind eine noch bessere Zeit verhindert hatte. Dabei hatte es für die MTV-Männer anfangs gar nicht so gut ausgesehen. Mario Saur, für den Weit- und Hochsprung sowie als Schlussläufer der Staffel vorgesehen, musste wegen einer Fußverletzung bereits vor seinem ersten Einsatz die Segel streichen, so dass einige Umstellungen nötig wurden, die am Ende sogar den Gesamtsieg kosteten. Nur zwei Punkte hinter dem SWC Regensburg rangierte der MTV Ingolstadt auf Rang zwei vor dem LAZ Würzburg, der TS Herzogenaurach und den Titelverteidigern des 1. FC Passau. Die weiteren Einzelleistungen der MTV-Männer: 100 m: 4. Luis Windpassinger 11,11 Sekunden. 400 m: 3. Victor Schmieder 52,41 Sekunden. 110 m Hürden: 3. Schmieder 16,12 Sekunden. 4 x



Leichtathletik



Bayerncup-Teilnehmer



Bayerncup-Teilnehmer

100 m: 3. MTV Ingolstadt (Pegelhoff – Windpassinger – Schmieder – Zweck) 44,85 Sekunden. Hochsprung: 5. Alexander Gilch 1,72 m. Weitsprung: 5. Felix Pegelhoff 5,81 m. Kugel: 5. Gilch 12,45 m. Diskus: 3. Vincent Igl 35,05 m. Speer: 2. Gilch 52,75 m. Die neuformierten MTV-Teams der männlichen und weiblichen Ju-



Susanne Göbel



Alica Schmidt



Leichtathletik

gend U16 konnten mit Rang 6 bzw. Rang 11 in der Mannschaftswertung wie erwartet nicht in den Kampf um die vorderen Ränge eingreifen. Trotzdem gab es einige schöne Einzelleistungen von Nachwuchstalenten, die noch dem jüngeren U16-Jahrgang angehören. Susanne Göbel absolvierte die 800 Meter in 2:26,36 Minuten als drittbeste Läuferin. Dario Horak blieb überdieselbe Strecke in 2:19,74 Minuten erstmals unter 2:20 Minuten. Daniel Graßl verbesserte seinen Hausrekord über 100 Meter auf starke 12,06 Sekunden. Er gewann nur wenige Wochen später bei den bayerischen Titelkämpfen im Block Wurf überraschend Bronze.

Schanzer Seelauf

Einen neuen Teilnehmerrekord bei der 16. Auflage des Schanzer Seelaufs konnte ein sichtlich gut gelaunter Organisator Martin Weinberger vom MTV Ingolstadt verkünden. Mit knapp 700 Anmeldungen wurde die alte Rekordmarke um fast 100 Teilnehmer überboten, was auch an dem günstigen Termin zwei Wochen vor dem Ingolstädter Halbmarathon gelegen haben dürfte. Die trotz der schlechten Vorhersagen trockenen aber nicht zu heißen Wetterbedingungen trugen ein Übriges zu einem gelungenen und stimmungsvollen Läuferfest bei. Der Hauptlauf über die zwei Baggerseerunden stand ganz im Zeichen der Männer vom Gastgeber MTV Ingolstadt. Über 10 600 Meter waren auf dem Siegerpodest gleich drei MTV-Läufer, dazu belegten die MTV-Starter acht der ersten zehn Plätze. Markus Stöhr siegte in 34:14 Minuten souverän vor dem überraschend starken MTV-Neuzugang Jonas Zweck (34:48), der eigentlich mehr auf den Mittelstrecken zuhause ist. Mario Cacciapuoti, der Sieger der ersten beiden Sport-IN-Cupläufe in Zuchering und Neuburg, machte als Dritter in 35:16 Minuten den „MTV-Sweep“ perfekt und gewann die Wertung der Altersklasse M30. Den erwarteten Einlauf gab es dagegen bei den Frauen. Maria Paulig (Life Park Max Ingolstadt) siegte in 41:29 Minuten deutlich vor der Siegerin der W40- Wertung Rita Brand (SV Kasing), die 43:20 Minuten benötigte. Die stärksten Siegerzeiten in den Altersklassen gingen auf das Konto von Roland Rigotti (TSV Neuburg/M40) mit 38:15 Minuten und Miguel Lenz (MTV Ingolstadt), der seine Altersklasse M45 in 38:30 Minuten beherrschte. Souveräne Siege sahen die zahlreichen Zuschauer auch in den Jugendrennen über 5300 Meter. Lisa Basener (MTV Ingolstadt) als U18-Siegerin und ihr Vereinskamerad Maximilian Gloger (MTV Ingolstadt/U20) waren hier in 20:35 bzw. 18:19 Minuten deutlich am schnellsten. Das U14-Rennen ging an eine starke Katharina Gruber (MTV Ingolstadt), die es bei den Buben auch aufs Treppchen geschafft hätte. Stärkster Verein war insgesamt Gastgeber MTV Ingolstadt mit sieben Kassensiegen, gefolgt vom SV Kasing und vom TSV Neuburg mit je vier ersten Plätzen. Dazu gab es noch weitere Podestplätze für die Läuferinnen und Läufer des MTV Ingolstadt: Susanne Göbel (3./U16), Marlies Hofmann (3./Frauen), Michael Dean (1./M35) und Johannes Gruber (2./M40).

Sprung Meet-IN

Unter keinem guten Stern stand das 6. Sprung Meet-IN des MTV Ingolstadt am vergangenen Sonntag. Nach der verletzungsbedingten Absage der amtierenden deutschen Meisterin Lena Malkus (Münster) zog auch die WM-Sechste des Vorjahres Malaika Mihambo (Kurpfalz) am Abend vor dem Meeting ihre Meldung zurück. Zusätzlich musste Lokalmatadorin Stefanie Aeschlimann (MTV Ingolstadt) wegen einer



Elisabeth Glonegger



Florian Gaul



Jonas Zweck

leichten Zerrung beim Aufwärmen auf den Wettkampf verzichten. Trotzdem konnten die Zuschauer trotz der widrigen Wetterumstände vor allem beim Dreisprung recht gute Leistungen sehen. Den weitesten Satz bei den Frauen zeigte Elina Sterzing (Tübingen), die mit 13,35 Metern ihren Erfolg des Vorjahres wiederholte. Gleich fünf Nachwuchsspringerinnen durchbrachen beim Wettkampf der weib-



lichen Jugend die 12-Metermarke. Leonie Neumann (Filder) gewann das U20-Springen mit 12,64 Metern vor der deutschen Hallenmeisterin Claudia Hillenhagen (Neubrandenburg), die 12,16 Meter erreichte. Starke 12,43 Meter lieferte Mara Häusler (Rostock) als U18-Siegerin ab. Antonia Richter (SV Zuchering) hielt als Weitsprungsiegerin mit 5,30 Metern die Ingolstädter Fahnen hoch. Die größten Weiten bei den Männern gingen an zwei U20-Athleten. Der Österreicher Philipp Koronsteiner zeigte bei strömendem Regen mit 15,23 Metern seine Klasse vor dem erst 18 Jahre alten Paul Walschburger (Günzburg), der mit 14,91 zu 14,88 Metern Routinier Andreas Beraz (Fürth) hinter sich lassen konnte.

MTV Meet-IN

Zwar standen beim 15. MTV Meet-IN die Stabhochspringer mit der - leider um eine Woche zu spät - erfüllten EM-Norm von Florian Gaul (Sindelfingen) im Mittelpunkt, doch gab es bei den Läufen ebenfalls Leistungen, die hohen Standards genügten. Dazu kam ein besonderes Zuckerl für die Ingolstädter Leichtathletikfans: Ein kompletter Medaillensatz für Lisa Basener (MTV), Sophie Nixdorf (DJK) und Johannes Stahr (Lifepark) bei den Rennen um die bayerischen Meistertitel auf den Hindernisstrecken.

Ein kleines aber feines internationales Feld nutzte die optimalen Bedingungen im MTV-Stadion zu einem spannenden Wettbewerb, dem Vorjahressieger Florian Gaul vor zahlreichen begeisterten Zuschauern seinen Stempel aufdrückte. Lamin Krubally (ASV Landau), mit 5,20 Metern Vierter, und Jakob Köhler-Baumann (LG Filstal), mit 5,30 Metern Dritter, scheiterten knapp an 5,40 Metern, was für beide neuen Hausrekord bedeutet hätte. So kam es zum Showdown zwischen dem DM-Dritten Torben Laidig (WGL Schwäbisch Hall), der inclusive 5,50 Meter alle Höhen im ersten Versuch meisterte, und Florian Gaul, der für die 5,50 Meter drei Versuche benötigte. Die 5,65 Meter, die beide dann auflegen ließen, waren für Laidig noch etwas zu hoch. Florian Gaul baute dagegen im dritten Versuch ein richtiges Haus über die Höhe: (zu späte) EM-Norm, aber immerhin Qualifikationshöhe für den DLV-B-Kader. Drei sehr gute, nur hauchdünn gerissene Versuche über die Olympia-Norm von 5,70 Metern beendeten ein spannendes Springen, das Florian Gaul auf Platz zwei der DLV-Bestenliste

katapultierte. Für die Olympia-Qualifikation bleiben ihm nun noch zwei Wochen.

Ein Starter in Ingolstadt hatte das EM-Ticket schon in der Tasche, ob es für Olympia reichen wird entscheidet sich erst in Amsterdam. Der DM-Dritte über 400 m Patrick Schneider (LAC Quelle Fürth), der bei den Europameisterschaften im deutschen 4x400 – Meter – Team stehen wird, sorgte auf den kurzen Sprintstrecken für flotte Zeiten. Als Sieger über 100 und 200 Meter in 10,73 und 21,12 Sekunden in jeweils neuer persönlicher Bestzeit zeigte er den zahlreichen Zuschauern, dass die Schnelligkeitswerte in Richtung Amsterdam auf jeden Fall stimmen. Einen Doppelsieg für eine Athletin der LAC Quelle Fürth gab es auch bei den Frauen. Franziska Wahl gewann die 200 und 400 Meter in starken 24,18 und 54,77 Sekunden. Die vielleicht wertvollste Leistung bei den Frauen lieferte die erst 20 Jahre alte Slowenin Mateja Pokrivac über 800 Meter ab. Sie profitierte von der beim Meet-IN schon lange üblichen Praxis, die Läufe unabhängig vom Geschlecht nach Bestzeiten zu sortieren. Im zweitschnellsten Lauf der Männer steigerte sie sich auf 2:06,23 Minuten, eine Zeit, die sie, wie sie selbst nach dem Rennen sagte, mangels nationaler Konkurrenz in Slowenien kaum hätte laufen können. So werden wir sie im nächsten Jahr bei den U23-Europameisterschaften wieder zu sehen bekommen. Den längsten „Arbeitstag“ im MTV-Stadion hatte paradoxerweise die Schnellste des letzten Wettbewerbs. Lea Süß (LAC Quelle Fürth) absolvierte die 3000 Meter der Frauen in 10:17,81 Minuten als klare Siegerin. Bis sie aber die von der NADA gefor-

derte Dopingprobe abgeben konnte, vergingen nochmals zweieinhalb Stunden.

Bei vielen Läufen konnten sich auch MTV-Sportler aus der Region im Spitzenfeld platzieren, so Heiko Middelhoff (8:45,14 Minuten) und Jonas Zweck (8:52,50 Minuten) auf den Plätzen vier und sechs über 3000 Meter. Einen extrem starken Eindruck machten aber viele MTV-Talente, die noch der Jugendklasse angehören, beim Meet-IN aber sehr erfolgreich den Vergleich mit den Erwachsenen gesucht haben. Über 100 und 200 Meter schaffte es Luis Windpassinger (MTV) mit 11,10 und 22,70 Sekunden zweimal ins Finale. Über 400 Meter landete Manuel Mand (MTV; 51,03 Sekunden) auf Rang drei. Bestzeit gab es auch für Alica Schmidt (MTV) in 25,63 Sekunden als Sechste über die für sie ungewohnt kurzen 200 Meter. Auch in den reinen Jugendwettbewerben hatten die verantwortlichen Trainer allen Grund zur Freude. In ihrem ersten Rennen über 1500 Meter Hindernis (U18) holte Lisa Basener (MTV) nicht nur den bayerischen Meistertitel. In 5:07,59 Minuten unterbot sie die DM-Norm um mehr als zwölf Sekunden und hat mit den 800 und 1500 Metern nun drei Optionen für die nationalen U18- Titelkämpfe in Mönchengladbach. Sophie Nixdorf (DJK) kam über 2000 Meter Hindernis (U20) in 7:42,42 Minuten ins Ziel und gewann damit Silber. Johannes Stahr (Lifepark Max Ingolstadt) sicherte sich bei der männlichen Jugend U20 in 6:41,45 Minuten den dritten Rang. Eine deutliche Steigerung seiner Bestzeit auf 11,33 Sekunden brachte Erik Thees (MTV) im 100 Meter-Lauf auf den dritten Platz, ebenso Kathrin Göbel (MTV) im Weitsprung mit 4,53 Metern.



Hier stehst du im Mittelpunkt.

- Kieferorthopädie
- Mund-, Kiefer-, und Gesichtschirurgie
- Oralchirurgie
- Implantologie

Bei uns bist du richtig, wenn dein Zahnarzt dir eine kieferorthopädische Behandlung empfiehlt. Mit modernsten Methoden, einem tollen Team und viel Herzblut bringen wir deine Zähne nachhaltig „in die Reihe“. Du findest uns zentral in Ingolstadt, direkt am Münster. Kurze Wege, schülerfreundliche, partnerschaftliches Miteinander.

Wir freuen uns
auf dich!



Lerne uns kennen: Infoveranstaltung jeden ersten Dienstag im Monat ,17.00 - 18.00 Uhr, für Schüler und ihre Eltern. Bitte per Mail anmelden: management@kieferzentrum-gonnermann.de

Poppenstraße 1 | 85049 Ingolstadt
T+49 (8 41) 16 91 | F+49 (8 41) 1690
www.kieferzentrum-gonnermann.de
info@kieferzentrum-gonnermann.de



Jugend-Fußball und mehr

Die erste Meisterschaftssaison des MTV-WorldTeam war für die Trainer-Crew Hajo Karahodzic, Leo Slesiona und Fikret Dacic genauso wie das Team sehr aufregend und fordernd.

Viele Spieler haben erst im Jahr 2015 beim MTV Fußball als Team-Sportart gelernt und zum Saisonbeginn haben wir es geschafft, mit vielen neuen geflüchteten Spielern einen regulären Trainingsbetrieb einzuführen und alle mit Spielberechtigungen auszustatten. Der Start war vielversprechend und unserer U19 konnte mit fast allen Mannschaften in der Gruppe mithalten – zum Ende der Saison war die Luft durch die erhöhte Ausbildungsbelastung etwas heraus und die Mannschaft aus 10 Nationen konnte sich im Mittelfeld platzieren. Die gemeinsamen Fotos mit unseren konkurrierenden Teams waren immer ein schöner Abschluss unserer Spieltage.

Ein A-Highlight war der WorldTeam-Turniergewinn bei einem von der Bundesligastiftung mit dem MTV unter dem Motto „Willkommen im Fußball“ beim FC 04 veranstalteten Turnier.

Die neue C- und die aufgestiegene D-Mannschaft hat Marko Grgosevic betreut, der wieder einen tollen Job machte und beide unter die ersten 3 mit Aufstiegsambitionen für die nächste Saison führte. Durch den großen Spielerzuwachs konnten wir in der Rückrunde sogar noch ein D6-Team melden, dass fast alle Spiel gewann!

Die E1 hatte in der Hinrunde durch viele Spielerwechsel einen schweren Start, konnte aber in diesem Jahr durch Naki Girtli, Hamit Bal und Armin Dacic prima eingestellt und konzentriert trainiert werden. Dabei kam sogar ein Staffelsieg heraus, der erst im letzten Spiel gegen MTV Ingolstadt gegen den TSV Ober-Unterhaunstadt mit einem beeindruckenden 9:2-Sieg vor 50 Zuschauern eingefahren werden konnte. Bei optimalem Juni-Wetter war dabei jedem auf dem Kunstrasen klar, dass der Gewinner Meister wird und in der ersten Halbzeit gab es deshalb noch eine Zitterpartie, die mit 1:1 in die Pause ging. Dann drehte aber unsere prima eingestellte Mannschaft auf, da sie verstanden hatte, worum es ging und erhöhte das Tempo. Viele Spielzüge wurden nun konzentriert und schnell aufgezogen und die Schüsse trafen ins Tor. Das war ein hartes

Stück Arbeit, bei dem sich am Schluss alle gratulierten und die Freude bei uns groß war.

Die E2 gewann in der Hinrunde mit Eugen Rehberg und Eduard Schwarz alle Spiele und wurde in der Rückrunde in einer starken Gruppe eingeteilt. Es gab spannende und knappe Spiele gab und unsere U10 kämpfte sich gut durch und landete im Mittelfeld.

Die F1 unter Yildirim Yasar und Emin Ismaili und die F2 mit Klaus Meier kamen in der Rückrunde immer besser in Schuss und konnten mit unseren Startern viele erfolgreiche Spiele und schöne Momente erzielen.

In der kommenden Saison bleiben die Trainer zumeist bei Ihren alten Teams und wir werden durch Viktor Rudakov beim A WorldTeam und in der E durch Cristian Maca und Cristian Auer verstärkt, der sich auch um unser Jugend-Förder-Training kümmert.

Jugendleiter Georg Pegelhoff kann mit seinem Trainer-Team zur neuen Saison wieder eine komplette Fußball-Abteilung von der U8 bis zur U19 aufstellen.

16/17 bemühen wir uns besonders um die mögliche Aufstellung von Mädchen-Teams in Zusammenarbeit mit dem bayerischen Fußballverband unter dem Motto „Ballbina



C-Junioren



1

2016

Seite 33

kickt“ und unseren Trainerinnen Anika Rendelmann und Karin Jäger. Ab September finden auf unserem Kunstrasen am Montag alle 2 Wochen freie Trainingseinheiten für Mädchen bis 14 Jahren statt. Bis 12 können Mädchen und Jungen in einer Mannschaft spielen – danach ist das sogar bis zur U17 mit Sondergenehmigung durch Eltern und Verband weiterhin möglich.

Die Integration von Benachteiligten bleibt ein Hauptaugenmerk und wir freuen uns, zusammen mit „Willkommen im Fußball“ am Mittwoch und Donnerstag freie Trainingseinheiten auf der MTV-Fohlenweide am Baggersee anbieten zu können.



A-Junioren



C-Junioren



D-Junioren

Gerne nehmen wir weitere Betreuer (vor allem bei Bambini und A/B) und SpielerInnen in unseren Teams auf, für die wir immer noch viel Unterstützung benötigen: Neue benötigte Klein-Tore werden uns leider von der Stadt nicht zur Verfügung gestellt, neue Teamausrüstungen bei der B müssen beschafft werden und es steht die Hallensaison vor der Tür, in der wir offiziell nur die kleine Halle auf der Schanz für die F bekommen.

Genauere Trainingszeiten erfahren Sie unter <http://www.mtv-in.de/fussball/>



E1-Junioren



E2-Junioren



F1-Junioren



F2-Junioren

Klinikum Ingolstadt ist neuer Partner von „Wir für Gesundheit“.

Das Kliniknetzwerk „Wir für Gesundheit“ wächst weiter: Neuer Partner ist das Klinikum Ingolstadt, in denen die PlusCard-Tarife des Debeka Krankenversicherungsvereins a.G. ab sofort gelten.

PlusCard-Inhaber haben bei einer stationären Behandlung im Klinikum Ingolstadt je nach Tarif Anspruch auf ein Einbett- oder Zweibettzimmer, mit oder ohne Chefarztbehandlung. „Ein hoher Anspruch an medizinischer Qualität und Komfort sind die Voraussetzungen, um bei ‚Wir für Gesundheit‘ mitzuwirken“, sagt Silvio Rahr, Geschäftsführer der Wir für Gesundheit GmbH. „Das Klinikum Ingolstadt erfüllt alle Kriterien in bester Weise. Ich freue mich sehr, dass das Klinikum Ingolstadt jetzt unserem Netzwerk angehört, da es in dieser Region eine sehr große Bedeutung hat.“

„Partner von ‚Wir für Gesundheit‘ zu sein, ist für unser Klinikum mit seinen über 3000 Beschäftigten von großer Bedeutung. Wir freuen uns darauf“, meint Heribert Fastenmeier, der Geschäftsführer des Klinikums Ingolstadt.

Wir leben in einer hektischen und wirtschaftlich unsicheren Zeit. Unsere Körper sind auf Leistung programmiert, und dass sie diese erbringen, erscheint uns als selbstverständlich. Vitalität und Lebensfreude setzen wir einfach voraus. Den wahren Wert unserer Gesundheit erkennen wir oft erst, wenn eine Krankheit vorliegt und diese Sichtweise verändert. Dann erst bemerken wir, welch wichtiges Gut unser Wohlbefinden darstellt und auch wie eng körperliche und seelische Gesundheit zusammenhängen. Unsere Gesundheit zu schützen erscheint heutzutage aber schwierig.

Für das Klinikum Ingolstadt ist es oberste Priorität, die Gesundheit seiner Patienten zu erhalten, zu fördern oder wiederherzustellen. Gemeinsam mit ihnen sucht man individuell abgestimmte Therapiemöglichkeiten, um dieses Ziel zu erreichen. Die Kompetenz, die jahrelange Erfahrung und der ausgezeichnete Ruf des Klinikums Ingolstadt dienen den Patienten als Garant für das, was das Motto des größten Krankenhauses der Region verspricht: „Bei uns sind Sie in guten



Händen‘. Das ist keine hohle Phrase, sondern ein ernst gemeinter Anspruch. Die Ärzte und das Pflegepersonal arbeiten eng zusammen, um jeden individuell, persönlich und diskret zu betreuen.

Medizinische Kompetenz, erstklassige Versorgung und individuelle Betreuung – im Klinikum Ingolstadt ist jeder Patient in guten Händen. Die Kliniken und Institute decken praktisch die gesamte Palette der Schulmedizin ab. Die Abteilungen sind auf dem neuesten Stand der Technik und erweitern ihr medizinisches Leistungsspektrum stets um neue und moderne Behandlungsmethoden. Damit ist das Klinikum Ingolstadt in vielen Bereichen auf Augenhöhe mit großen Universitätskliniken. Für den Patienten bietet das Klinikum Ingolstadt die denkbar breiteste Palette an Auswahlmöglichkeiten: In Abstimmung mit den Ärzten können Patientenwünsche bezüglich Art und Dauer des Aufenthaltes berücksichtigt werden. Das neu aufgebaute Ambulante Operationszentrum ist eines der jüngsten und eindrucksvollsten Beispiele hierfür: Alle chirurgischen Eingriffe, bei denen aus medizinischer Sicht eine ambulante Operation möglich ist, werden hier bei einem Höchstmaß an Sicherheit durchgeführt.

Die PlusCard von „Wir für Gesundheit“ bietet den Versicherten neben Privatpatienten-Komfort noch weitere Services, wie beispielsweise einen Facharzt-Terminservice über eine kostenlose Hotline (0800 800 53 00) und eine Vorteilswelt mit Sonderkonditionen. Vorteilspartner sind unter anderem ausgewählte Fitness-Studios, Hotels und andere Freizeiteinrichtungen.

Bei den PlusCard-Tarifen handelt es sich um eine betriebliche Krankenzusatzversicherung. Arbeitgeber können diese für ihre Mitarbeiter bereits ab fünf Euro im Monat pro Person abschließen und ihnen mit dieser Zusatzleistung den Zugang zu einer Gesundheitswelt ermöglichen.

Weitere Informationen über die PlusCard-Tarife und die Partnerkliniken von „Wir für Gesundheit“ finden Sie im Internet unter: www.wir-fuer-gesundheit.de.



Gut.

Das Engagement für den Sport ist uns eine Herzensangelegenheit. Darum unterstützen wir den MTV Ingolstadt als Sponsor.



Sparkasse
Ingolstadt



1

2016

Seite 36

Wie sich die Bilder gleichen

Im Vorjahr hatten unsere ersten beiden Herrenmannschaften beim Aufstieg in die Oberliga bzw. die Landesliga noch das Glück auf ihrer Seite. Ein Jahr später müssen beide nach toller Rückrunde wieder den Weg nach unten antreten.

Dabei hatte die 1. Herrenmannschaft um Kapitän Sebastian Schaer zum ersten Mal in der MTV-Historie überhaupt die Oberliga erreicht und mit nur einem Pluspunkt eine ernüchternde Vorrunde gespielt. Dies war natürlich auch der schweren Verletzung von Andi Dömel zuzuschreiben. Die Rückrunde stand im Zeichen der Aufholjagd, die mit einem Remis gegen die SpVgg Thalkirchen und einem 9:5 gegen DJK Sparta Noris Nürnberg eingeleitet wurde. Nach drei weiteren Zählern (8:8 gegen Windsbach, 9:3 gegen Schwabmünchen) war der Anschluss hergestellt. Es folgte eine deprimierende 7:9-Schlappe in Bad Aibling und erst am letzten Spieltag konnten wir durch ein 9:5 beim TV Erlangen die „rote Laterne“ an eben diesen abgeben. Rang sieben in der isoliert berechneten Rückrundertabelle zeigt, dass durch-



Leider zu selten gab es Grund zum Jubeln für die 1. Herrenmannschaft in der Oberliga. Den noch war das erste Jahr Oberliga in der Vereinsgeschichte ein unvergessliches Erlebnis.

aus ein besseres Abschneiden möglich gewesen wäre als insgesamt Platz zehn, der am Ende nicht zum Klassenerhalt reichte.

Auch die Herren II zierten nach der Vorrunde mit drei Punkten das Tabellenende. Mit drei Siegen in Folge sendeten die Mannen um Kapitän Christian Raba aber Mitte der

Rückrunde ein deutliches Lebenszeichen. Einem 9:4 gegen Schwabhausen III folgten ein 9:5 in Dachau und ein 9:6 gegen Erdweg. Der Abstiegskampf tobte nun zwischen sechs Teams, wobei wir den direkten Konkurrenten SpVgg Thalkirchen II am vorletzten Spieltag mit 9:5 in Schach halten konnten. Der Show-down gegen den SV Weißblau Allianz München am finalen Spieltag ging jedoch mit 5:9 verloren, und damit auch die Zugehörigkeit zur Landesliga, denn schließlich fehlte zum rettenden Rang acht gerade mal ein Zähler. Auch alle Rechenspiele nach der Relegation brachten leider nicht das Ergebnis des erhofften Klassenerhalts.



*Glück und Glas . . .
zum Glück gibt's die
Glaserei*

Zenz Kraus

Inhaber: R. Weber

Bei der Schleifmühle 26
85049 Ingolstadt · ☎ (08 41) 3 42 77

Herren III solider Dritter

Nach Rang zwei in der Vorrunde mit 14:4 Punkten musste einem zu Beginn der Rückrunde in der 2. Bezirksliga bange werden. Vier zum Teil sehr deutliche Niederlagen am Stück ließen düstere Wolken am Horizont aufziehen. Doch die Truppe um Kapitän Christian Mang konnte den Schalter umlegen und erspielte sich aus den restlichen fünf Partien stolze neun Zähler, die schließlich zum Platz drei reichten. Der Umbruch nach der Vorrunde, für Martin Diepold kam Oliver Griebisch ins Team, Max Streichert wechselte den Verein, ihn ersetzte USA-Rückkehrer Patrick Gawlik, wurde am Ende gut verkraftet, auch wenn Relegationsplatz zwei außer Reichweite geriet.



Herren IV als Aufsteiger im Mittelfeld

Die Vorrunde war nicht unser Freund in der 1. Kreisliga. Viele knappe Niederlagen und so manches Remis, das eigentlich ein Sieg hätte sein sollen, bescherten uns Rang acht mit direktem Kontakt zu den Abstiegsplätzen und nur sieben Zählern auf dem Habenkonto. Die Rückrunde verlief dann ganz nach Wunsch für das Sextett um Jens Hampe. 16:4 Punkte, dem überlegenen Meister TSV Mailing den einzigen Verlustpunkt abgerungen und am Ende ein guter 6. Platz mit deutlicher Tendenz nach oben.

„Weiße Weste“ für die Herren V

Mit 24:0 Punkten und einer imposanten Spielbilanz von 108:21 dominierten unsere Herren V die 4. Kreisliga Nord fast nach Belieben. Nur in der Vorrunde forderte uns der TSV Unsernherrn VI beim 9:7, ansonsten konnte uns kein Kontrahent das Wasser rei-

chen. Markus Kutenreich und Rupert Hintersteiner blieben im Einzel ohne Niederlage. Da sollten unsere Jungs im kommenden Jahr in der 3. Kreisliga auf jeden Fall mehr gefordert sein. Alles Gute bereits jetzt auf neuem Terrain.



Die Herren V hatten ihre Gegner stets sicher im Griff: v.l. Rupert Hintersteiner, Uli Harrer, Markus Kutenreich, Roman Schmidt, Franz Filbig, Peter E. Schmitz und Hans Hagn

Jugend I wird Dritter, Jugend II mit zwei Aufstiegen

Die Jugendarbeit, die wir seit einiger Zeit unter der Regie unseres Trainers Munir Jassem wieder deutlich intensiviert haben, beginnt Früchte zu tragen.

Einen tollen 3. Platz errang die Jugend I in der 1. Kreisliga, nur hauchdünn von der Vizemeisterschaft entfernt. Insbesondere David (27:3) und Jonas (22:9) Hintersteiner spielten starke Bilanzen, aber auch David Borchert, Richard Rosenbaum und Co. hatten maßgeblichen Anteil am Erfolg.

Ein besonderes Kunststück gelang der Jugend II, die zu Beginn der Saison in der 3. Kreisliga Nord gestartet war. Mit 12:0 Zählern gelang zur Rückrunde das Aufrücken in die 2. Kreisliga, und auch hier spielten unsere Jungs alles in Grund und Boden. 15:1 Punkte bedeuteten ein zweites Mal in diesem Jahr Meisterschaft und Aufstieg, dieses Mal in die 1. Kreisliga zur kommenden Saison. Habil Momen, Martin Henkel, Dominik Nehir und Patrik Hammer heißt das erfolgreiche Quartett, das auch auf die Unterstützung der erfolgreichen Ersatzspieler Andreas und Alexander Lindt und Alexander Ruda bauen konnte.

Im Einzelsport schafften es David und Jonas Hintersteiner und Dominik Nehir über die

Kreisebene hinaus bis weit auf Bezirksebene.

Dieser Aufschwung im Jugendbereich ist einer Einheit aus Vielen zu verdanken, die sich hier engagieren. An erster Stelle ist Munir Jassem zu danken, der im Training seine Kenntnisse weitergibt und dort korrigierend eingreift, wo es nötig ist. Flankierend unterstützen Bernd Schaer, Erich Tunk und Hans Kammel den Trainingsbetrieb, aber auch

Thomas Huber oder andere Aktive aus den Herrenmannschaften sind sich nicht zu schade, den Jugendlichen als Sparringspartner zur Verfügung zu stehen. Nicht zu vergessen ist das Engagement der Eltern, wie Rupert Hintersteiner oder Bettina Nehir, die uns bei Fahrten zu Spielen oder Turnieren unterstützen oder auch sonst hilfreich zur Seite stehen.



Ein Kunststück besonderer Art gelang der Jugend II mit zwei Meisterschaften und Aufstiegen innerhalb eines Jahres: v.l. Betreuer Erich Tunk, Andreas Lindt, Patrik Hammer, Dominik Nehir, Martin Henkel, Alexander Lindt und Habil Momen (nicht im Bild Alexander Ruda).



Wer geht – Wer kommt?

Leider verlässt uns Fabian Jost nach zwei Jahren in der 1. Herrenmannschaft in Richtung Effeltrich. Helmut Stirner verschiebt es nach vielen Jahrzehnten beim MTV an seinen Altersruhesitz zum ASV Grassau. Euch beiden herzlichen Dank für die gemeinsamen Jahre und für so manches zusätzliche Engagement, das nicht selbstverständlich ist. Bereits zur Rückrunde 2015/2016 hießen wir Thorge Boerma in der 4. Herrenmannschaft willkommen, zur neuen Saison werden uns außerdem zusätzlich verstärken:

- Maximilian Halter (Herren I)
- Florian Teuber (Herren II und Jugend I)
- Helmut Jäger (Herren V)
- Stefan Rössler (Jugend I)

Wir wünschen Euch allen viel Spaß beim MTV und schon jetzt eine erfolgreiche Saison 2016/2017.

Neue Abteilungsführung:

Die Neuwahlen im Rahmen der Jahreshauptversammlung brachten bei durchweg einstimmigem Votum vielfach eine Bestätigung der bisherigen Amtsinhaber. Erfreulich ist, dass mit Bernd Schaer und Erich Tunk nach vielen Jahren auch die Jugendleitung wieder besetzt werden konnte. Nachfolgend alle maßgeblichen Personalien:

Abteilungsleiter:	Hans Hagn
Stv. Abteilungsleiter:	Bernd Schaer
Kassier:	Christian von Perponcher
Pressewart und Schriftführer:	Martin Diepold
Jugendleiter:	Bernd Schaer und Erich Tunk
Materialwart:	Franz Filbig
Delegierte:	Hans Hagn
	Peter Schmitz
	Christian Sommer
Ersatzdelegierte:	Patrick Gawlik
	Werner Gyssas
	Thomas Huber



Nach dem Aufstieg in die Bezirksliga 2014 konnte die erste Mannschaft um Mannschaftsführer Ralf Glawe auch im „verfluchten zweiten Jahr“ souverän die Klasse halten und die Saison mit einer positiven Bilanz auf Platz fünf beenden.

Glawe erzielte mit 6.5 Punkten aus acht Partien zugleich das beste Einzelergebnis der Mannschaft, welches ligaweit Platz drei bedeutet. Die Saison konnte insgesamt ruhiger gestaltet werden als die Premiersaison. Mit nur zwei Ausfällen und zwölf eingesetzten Spielern konnte der Klassenerhalt schon zwei Spieltage vor Schluss gesichert werden. Der Mannschaftskern war absolut intakt, nur auf den hinteren Brettern mussten teilweise Spieler aus der Zweiten Mannschaft hochgezogen werden. Für die neue Saison gilt es das Ergebnis dieser Saison zu bestätigen und es eventuell zu verbessern.

Die Zweite Mannschaft hingegen erlebte eine regelrechte Seuchensaison. Angetreten mit dem Ziel ein Wort um den Aufstieg in die Kreisliga mitzureden, stand am Ende der Saison Platz neun in der A-Klasse zu Buche, ein direkter Abstiegsplatz in die B-Klasse. Sechs Ausfälle und teilweise unglückliche Spielverläufe konnten nicht kompensiert werden und reichten am Ende nur zu mageren vier Mannschaftspunkten bei nur einem Saisonsieg. Bei 19 unterschiedlich eingesetzten Spielern trat die Zweite Mannschaft nie in ihrer Stammformation ein und musste zusätzlich noch Spieler aus der Dritten Mannschaft einsetzen. Das Mannschaftsergebnis spiegelt sich auch in den Einzelwertungen wieder: Mannschaftsführer Markus Pohle mit 4.5 Punkten aus neun Spielen und Nikola Kristic mit vier Punkten aus acht Spielen waren noch die Besten der Mannschaft. De facto spielt die Zweite Mannschaft nach jetzigem Stand in der kommenden Saison in der B-Klasse, auch wenn es noch die Möglichkeit über den grünen Tisch gibt und eine der aufstiegsberechtigten Mannschaften aus der B-Klasse auf ihr Recht verzichtet.

Die Dritte Mannschaft bestritt ihre erste Saison in der C-Klasse. Hier kommen nur sechs Spieler pro Mannschaft zum Einsatz. Mit nur vier gemeldeten Mannschaften, bestand der Modus hier aus Hin- und Rückspielen. Ambitioniert und mit hoffnungsvollen jugendlichen Talenten gespickt ging man in die kurze Saison, am Ende mussten die Spieler viel Lehrgeld bezahlen und man landete auf

NACHRUF

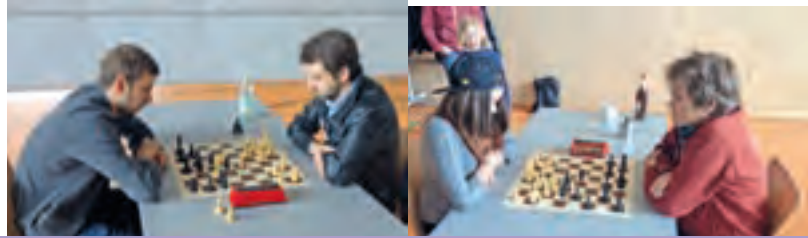
Rudi Loibl

Nach schwerer Krankheit, die ihm in der letzten Spielzeit keinen Einsatz mehr erlaubte, verstarb unserer MTV-Urgestein Rudi Loibl am 8. April 2016.

Rudi war zuletzt stellv. Abteilungsleiter und über viele Jahre Kapitän der 5. Herrenmannschaft. Er war aufgrund seiner ausgeglichenen Art und als fairer Sportsmann überall beliebt und geschätzt.

Wir verlieren einen jahrzehntelangen Weggefährten, der nicht zu ersetzen sein wird.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.



Erste Mannschaft etabliert sich in der Bezirksliga

dem letzten Platz. Für die neue Saison wird die Dritte Mannschaft in der D-Klasse gemeldet. Hier werden nur noch vier Spieler pro Mannschaft benötigt. Auch sollen weiterhin die Jugendspieler in dieser Liga an das Niveau der Erwachsenen herangeführt werden und sie so für zukünftige Einsätze in der ersten beiden Mannschaften vorzubereiten.

Erwachsenentraining und Spieleabend immer Freitags ab 20 Uhr in der Vereinsgaststätte.

U16 wird Zweiter der Kreisliga

Die U16-Mannschaft beendet die Saison in der Kreisliga auf Platz Zwei hinter dem SC Beilngries und ist somit mit Beilngries zusammen aufstiegsberechtigt in die Bezirksliga. Aufgrund eines größeren Umbruchs in der Mannschaft zur neuen Saison, verzichtet der MTV allerdings auf sein Aufstiegsrecht und tritt weiter in der Kreisliga an. Insgesamt war die Saison gezeichnet von vielen Spielabsagen und Nichtantreten zahlreicher Mannschaften, so dass unsere U16 nur neun von elf Spielen tatsächlich bestritt. Nicht unerwähnt bleiben sollen die Einzelergebnisse von Nicolas Fachner mit 6.5 Punkten aus acht Spielen und Jonas Rackl mit vier Punkten aus sechs Spielen, die der Mannschaft halfen, über die gesamte Saison nur eine Niederlage zu kassieren.

Mit einer sehr jungen Mannschaft trat die U12 in der Kreisliga an. Leider konnte sie das Niveau der anderen Mannschaften nur selten mithalten und so sprang nur ein siebter Platz nach der Saison heraus. Olessia Pryadkina erzielte mit drei Punkten aus fünf Partien noch das beste Einzelergebnis der Mannschaft.

Wir bieten separates Kinder- und Jugendtraining an. Das Kindertraining findet immer zur Schulzeit Samstags von 10-12 Uhr in der Vereinsgaststätte statt, das Jugendtraining immer Freitags ab 18.30 Uhr.



MTV stark beim Bühler Schnellschach Opens

Mit insgesamt elf Spielern nahm der MTV Ingolstadt an der diesjährigen Ausgabe des Bühler Schnellschach Opens am 24. April in Beilngries teil. Der MTV stellte fünf Teilnehmer im stark besetzten A-Open (Spieler mit einer DWZ > 1200) und sechs Spieler im B-Open (Spieler mit einer DWZ <1200), welches sich klar an den Nachwuchs richtete. Sarah Hausmann konnte sich in einem namenvollen Turnier unter anderem auch in einem familieninternen Duell gegen ihren Vater Kai durchsetzen und beendete das Turnier auf einem hervorragenden 22. Platz und wurde zudem mit einem Ratingpreis



für ihr Ergebnis mit vier Punkten aus sieben Partien ausgezeichnet. Ebenfalls mit einem Ratingpreis ausgezeichnet wurde Duc Trung Doan, der das Turnier auf Platz 26 abschloss. Ralf Glawe auf Platz 21, Kai Hausmann auf Platz 35 und Igor Beller auf Platz 52 rundeten ein sehr gutes Vereinsergebnis ab. Im B-Open konnte Nicolas Fachner mit Platz 17 herausragen. Leider konnte keiner unserer Nachwuchsspieler sonst an diesem Tag sein Potenzial abrufen und so blieben gegen starke Konkurrenz nur die hinteren Plätze.

Vereinsmeister kommt aus Rohrbach

Bei der diesjährigen offenen Vereinsmeisterschaft konnte sich Franz Schmidl vom TSV Rohrbach mit 5.5 Punkten vor Markus Pohle und Duc Trung Doan mit jeweils fünf Punkten durchsetzen. Mit zwölf Spielern verzeichneten wir abermals einen leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr. Auch kam es leider zu einigen Spielabsagen und deshalb mussten diese Partien genullt werden. Vorjahressieger Asim Muharemagic war nicht angetreten um seinen Titel ein zweites Mal zu verteidigen.



So, oder so ähnlich könnte man die Entwicklung der Volleyballabteilung der letzten Jahre beschreiben.

Von „Volleyballabteilung des MTV Ingolstadt“ zum Beinamen „Schanzer Volleys“, von der „Herren 1“ in der Regionalliga zu den Donau Holz Volleys. Von zahlreichen einzeln für sich trainierenden und spielenden Teams zu einer großen Gemeinschaft, die sich gegenseitig unterstützt, anfeuert und vor allem selbst so richtig feiert.

Aber warum eigentlich ist gerade grün so geil? Der MTV war doch schon immer lila-weiß? Natürlich wollen wir nicht die Vereinsfarben ändern, natürlich sind wir weiterhin immernoch die Volleyballer des MTV. Aber wie es der Vereinsslogan schon sagt: „MTV-mehr als ein Verein.“

Wir wollen den Volleyballsport in der Region auffrischen und ihm ein junges Gesicht geben. Wir wollen etwas bewegen und nicht zuletzt auffallen. Und nichts fällt mehr auf als eine grelle Farbe!

Da unser Regionalligateam unter den Farben des Namenssponsors startet, lag also die Überlegung nahe, sich daran anzulehnen und v.a. zu zeigen, dass wir trotz der unterschiedlichen Namensgebung eine Abteilung sind. Um jedem zu verdeutlichen wer soeben die Halle betreten hat, wählten wir also (zumindest vorerst mal) ein knallgrünes Einspielshirt mit der lilanen Aufschrift „Schanzer Volleys“.

Aber nicht nur die Farbe allein soll es schaffen, auf uns aufmerksam zu machen. Neben der Umgestaltung eines „normalen“ Spieltages in der Halle auf der Schanz zu einem Event für jung und alt in der „grünen Hölle“ gehen

gerade zahlreiche Projekte an den Start.

Unter Einbindung aller Teams sollen die Grundlagen geschaffen werden, zukünftig auch mit allen unseren Mannschaften in höheren und somit vielleicht noch interessanteren Spielklassen bestehen zu können.

Um den Unterbau zu festigen und v.a. die Kinder und Jugendlichen zurück zum Sport zu bringen, finden beispielsweise im Oktober Trainingseinheiten mit insg. 10 Klassen der Grundschule auf der Schanz statt. Ziel ist es, die Kinder allgemein für Sport und das Vereinsleben wieder begeistern zu können. Weiterführend findet im Anschluss einmal pro Woche der sogenannte „Sport nach 1“ statt. Trainer aus unserer Abteilung bieten im Rahmen des Nachmittagsports Volleyball für die Grundschule an.

Im Juni schon fand an den Beachplätzen am Baggersee ein Beach-Trainingslager all unserer Jugendteams unter Beteiligung einer Jugendmannschaft des TV 1881 Altdorf statt.

Wir alle haben es in der Hand die stetig sinkende Jugendzahl in Vereinen nach oben zu korrigieren. Man muss es nur anpacken und den „Kids“ was bieten.

All diese Bestrebungen aber auch der „Team-Spirit“ beispielsweise unserer Damen 1 und Damen 2 blieben bisher alles andere als ungehört. Sogar bis in den Ruhrpott ist vorgedrungen, dass sich in Ingolstadt was tut. Der TUS Herten verfolgt ebenfalls schon lange das Ziel, dem Volleyball ein junges, frisches Gesicht zu geben und andere für diese schöne Sportart zu begeistern.

Die gleichen Schwierigkeiten, die selben Aufgaben und vor allem ein gemeinsames Ziel hatten die logische Folge, dass nun der Verein

aus dem weiten Ruhrpott mit der Abteilung aus der schönsten Stadt der Welt gemeinsame Sache machen und an einem Strang ziehen.

TUS Herten und die Schanzer Volleys - in den Farben getrennt, in der Sache vereint. Weiteres über diese Freundschaft werdet ihr auf unserer Facebookseite sehen und könnt es zum Teil sogar live bei den Heimspielen der Donau Holz Volleys erfahren.

Aber nicht nur die Öffentlichkeitsarbeit soll gestärkt werden, auch der Vereinsgeist und Zusammenhalt wird weiterhin im Fokus stehen. Jedes Mitglied soll spüren können, zu was eine Vereingemeinschaft alles im Stande ist. So fand zum Beispiel im Juli ein Sommerfest der Volleyballabteilung statt. Nach lustigen, gemeinsamen Wettkämpfen um attraktive Preise hatten die Mitglieder die Möglichkeit, sich in geselliger Runde am Baggersee untereinander auszutauschen und Neuzugänge willkommen zu heißen.

Zudem wurden 2 Arbeitsgruppen gegründet. Deren Ziel ist es, jedem Mitglied die Möglichkeit einer aktiven Mitgestaltung seiner Abteilung zu ermöglichen. Von Spielern für Spieler ist das Motto. Alles kann, aber nichts muss. Und je mehr sich daran beteiligen, desto größer ist das Angebot an kreativen Ideen oder eben auch konstruktiver Kritik.

Bis zum Saisonstart im Oktober laufen nun in allen Teams die Vorbereitungen. Ob aus sportlicher oder organisatorischer Sicht. Ob in der Öffentlichkeitsarbeit oder den Arbeitsgruppen.

Zusammen haben wir die Möglichkeit zu beweisen, wie geil der MTV wirklich sein kann!

Manuel Pregler
Abteilungsleiter





Achterbahnfahrt der Damen 1 – Die Saison 2015/2016

So könnte man die Saison 2016/16 der Volleyball Damen I Mannschaft bezeichnen. Nicht nur in Bezug auf die Ergebnisse der Spieltage sondern auch in Bezug auf die Mannschaft. Erst kurz vor Saisonbeginn hatten sich Trainer und Spielerinnen gefunden. Die Phase der Teamfindung war daher etwas kurz. Trotzdem ging es hoch motiviert in die Saison und alle hatten das gleiche Ziel vor den Augen: „Wiederaufstieg in die Landesliga“.

Am 17. Oktober 2015 startete das Team mit dem ersten Spieltag gegen den PSV München und ASV Dachau. An diesem und am darauffolgenden Spieltag konnte leider nur jeweils ein Sieg mit nach Hause genommen werden. Es hatte sich gezeigt, dass die Feinabstimmung in der Mannschaft noch nicht zu 100% klappte. Aber die Mannschaft machte ihre Hausaufgaben.

Nach dreiwöchiger Spielpause waren der VfB Eichstätt und der MTV München auf der Schanz zu Gast. Das erste Spiel konnte der MTV Ingolstadt mit 3:1 für sich gewinnen. Im 2. Spiel sollten dann nochmals 3 Punkte eingefahren werden. Doch leider hatte der MTV München etwas gegen das Vorhaben. Trotz phasenweise guter Ballwechsel fehlte bei den Damen I die letzte Konsequenz im Angriff, um den Spielzug für sich entscheiden zu können.

Beim 2. Heimspieltag musste sich die Mannschaft mit 3 Punkten aus dem Spiel gegen TS Jahn München zufrieden geben. Für einen Sieg gegen den SC Freising hatte es leider erneut nicht gereicht.

Welches Potential in der Mannschaft steckt, zeigt sich dann am 3. Heimspieltag. Die Mannschaft hatte sich im Vorfeld fest vorgenommen die im Training gesteigerte Leistung im Spiel zu zeigen. Und das Ergebnis stimmte: Erster Doppelsieg für die Mannschaft und 6 Punkte für die Tabelle. Das hieß nach derzeitigem Punktestand Tabellenführer. Mit diesem Gefühl ging es ab in die Winterpause.

Die Damen I musste sich nach einem heiß umkämpften Spiel dem MTV München mit 1:3 geschlagen geben und verloren im Anschluss gegen den SV Esting mit 0:3. Das war alles andere als ein guter Start ins neue Jahr für die Mannschaft. Und schon ging es abwärts von der Tabellenspitze. Die Damen I kämpfte. Dennoch reichte es auch an den

letzten beiden Spieltagen der Saison nicht mehr für einen Sieg. Und so hieß es am Ende der Saison Platz 8 und Relegation.

Aus dem eigentlich Ziel „Aufstieg in die Landesliga“ wurde dann ein „Klassenerhalt in der Bezirksliga“. Showdown war 9. April 2016 in Obermerzing. Hoch motiviert ging die Mannschaft ins Spiel.

Das lange Training hatte sich ausgezahlt. Die Abstimmung zwischen den Spielerinnen stimmte und so konnten sie ihr Ding durchziehen. Am Schluss hieß es zwei Mal 3:0 und damit Klassenerhalt.

Vielen Dank an alle, die uns dahin begleitet und angefeuert haben. Wir geben alles um in der nächsten Saison wieder oben mitzuspielen!

Nina





Von Teamgeist Sarah verzaubert

Die interessante Zusammensetzung der Kreisliga 1 machte die vergangene Saison 15/16 für unsere 2 Damenmannschaften des MTV Ingolstadt Volleyball zu einem Drahtseilakt.

Neben der 3. Mannschaft, gegen die wir eher mit gemischten Gefühlen angetreten sind, haben sich vor allem die drei vertretenen Neuburger Teams als würdige Gegner erwiesen. Von Beginn an haben es nur diese

drei Mannschaften geschafft unser gemischtes Team aus alten Hasen und neuen Spielerinnen streckenweise aus der Fassung zu bringen, sodass wir uns mit zur Winterpause mit dem oberen Mittelfeld der Tabelle zufriedengeben mussten.

Wo in der Hinrunde noch hart umkämpfte Spiele verloren gingen, hielt jetzt der Teamgeist Sarah die Fahne hoch. Nach ihrem Unfall zeigte sie uns allen wozu der Mensch fähig ist und wurde schnell zum Vorbild und Sinn unserer Leistung. Die Energie und Le-

bensfreude, die Sie vom Spielfeldrand mit dem Team teilte, beflügelte uns zu neuen Meisterleistungen. Furiose Spiele wurden in nur 45 min gewonnen und vermeintlich starke Gegner radikal in die Schranken gewiesen. Eine zauberhafte Mischung aus Ihrer Leidenschaft, strategischen Finesse unseres Cheftrainers Ralf und einer Prise Mut machten den Weg frei für den direkten Wiederaufstieg. Klettern können wir ja jetzt ;)

Neue Saison, neue Herausforderungen

Wir, die Damen 3, haben uns vergangene Saison einer neuen Herausforderung gestellt: der Kreisliga. Der Gedanke dahinter war, dass wir neue Erfahrungen sammeln und unser erworbenes Können unter Beweis stellen wollten. Das wir in dieser Liga richtig sind stellten wir mehrfach unter Beweis. Trotz

spannender Spiele mit oftmals knappem Ausgang konnten wir den Sieg meist nicht mit nach Hause nehmen. Nach vielen solcher Niederlagen und nie endender Hoffnung und Anstrengung konnten wir letztendlich das erste Spiel gewinnen. So wollen wir auch kommende Saison wieder in der Kreisliga

spielen und mit viel Fleiß und Ausdauer möglichst viele Spiele gewinnen.

Neben unseren Spielen kümmerten wir uns wie auch im Jahr zuvor um die Versorgung der Zuschauer der Spiele der Herren 1 mit leckerem und selbstgemachtem Essen und Getränken.





Neues von der Schanzer Volksbühne

Nach dem Stück ist vor dem Stück und dazwischen liegt jede Menge Arbeit für uns!

Nach einem gelungenen Neujahrsempfang mit gutem Essen und viel Sekt, mit dem wir auf die kommende Saison angestoßen haben, stand als erstes die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen auf dem Programm. Hier möchten wir dem „alten – neuen“ Vorstand viel Erfolg und ein glückliches Händchen in den nächsten Spielzeiten wünschen.

Ein Highlight für alle Aktiven war dann unser Schauspielworkshop mit Robert Putzinger. Wieder wurden wir mit Aufgaben zu spontanen Szenen ohne Text und bei Improvisationen bei Zug um Zug ziemlich gefordert. Aber genau hier kommt es eben auf das Miteinander auf der Bühne an, so dass



Die Teilnehmer am Workshop mit Robert Putzinger

wir, auch wenn wir am Abend des zweiten Tages ziemlich k.o. waren, ziemlich viel gelernt haben. Und genau das wollen wir in un-

serem neuen Stück „Chaos auf dem Bauernhof“ umsetzen und Sie ab Oktober wieder herzlich dazu einladen.



Der neue Vorstand der Schanzer Volksbühne: Knispel Rita (stellv. Abteilungsleitung), Olga Kapfhammer (Kassiererin), Hubert Henfling (Abteilungsleiter), Andrea Knöferl (Schriftführerin), Claudia Günter (Beisitzerin) (v.l.)

NEU UND WICHTIG

In diesem Jahr wird es die Karten nicht mehr wie gewohnt im MTV geben, sondern ab Mitte September im Ticketservice des Donaukurier, in der Mauthstrasse, Ingolstadt

„Chaos auf dem Bauernhof“ Lustspiel von Rolf Kaspari

Samstag	22. Oktober	20:00 Uhr
Samstag	29. Oktober	20:00 Uhr
Samstag	05. November	20:00 Uhr
Sonntag	06. November	17:00 Uhr
Samstag	12. November	20:00 Uhr
Sonntag	13. November	19:00 Uhr
Samstag	19. November	20:00 Uhr
Sonntag	20. November	17:00 Uhr
Samstag	26. November	20:00Uhr

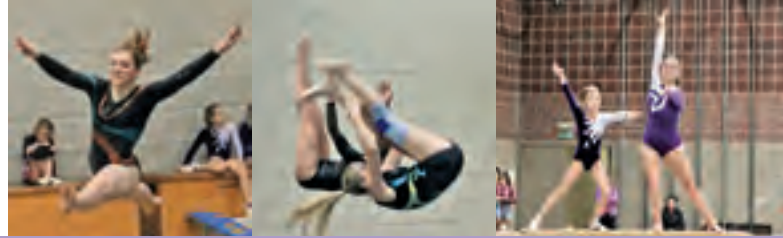
HOFWEBER Immobilien Anlageberatung

Tel. 0 84 07/93 02 23

www.immobilien-hofweber.de

Ihr kompetenter Partner

- für Kauf, Verkauf, Vermietung von Immobilien
- Umfassende Beratung für Geldanlagen
- Altersvorsorge



1

2016
Seite 44

Turnen

Schauturnen der Turnabteilung

Am 18. Dezember 2016 lud die MTV Turnabteilung zum Weihnachts-Schauturnen.

Viele interessierte Zuschauer fanden sich auf der großen Tribüne ein. Etwa 80 Kinder und Jugendliche heizten mit den neuen T-Shirts in MTV-Farben lila-weiß im Aufwärmprogramm zu peppiger Musik ein. In einem Wechsel der Gruppen wurde geturnt, musiziert und getanzt. Mit Blockflöten und Weih-

nachtslieder präsentierte sich die Breiten-sportgruppe von Susanne Neumann und Annette Kirchner. Die jüngsten Turnerinnen von Sigi Fichtner und Christa Hollinger zeigten ihr Können am Schwebebalken. Ein quirliger Turntanz von Monika Kaluzas Gruppe animierte zum Mitmachen. Die neu ins Leben gerufene TGW(Turnergruppenwettbewerb)-Gruppe von Karin Bauer begeisterte mit ihrer in Erstaufführung gezeigten Boden/Kasten-Kür. Verschiedene Schwierigkeitsgrade wur-

den in Synchron- Übungen am Schwebebalken in völliger Übereinstimmung geturnt. Weitere Mädchen der Wettkampfgruppe zeigten ihr Können zudem am Stufenbarren und Minitrampolin, sowie in Eigenregie ausgearbeiteten Bodenchoreographien.

Die Turnabteilung beschenkte abschließend ihre aktiven Sportler und Trainer mit lila Baumwollsporttaschen mit MTV 1881 Turnen-Aufdruck.





Teilnahme am Faschingsumzug Großmehring

Am Sonntag, 24. Januar 2016, turnten 8 Mädchen des MTV Ingolstadt auf einer Umzugsstrecke von 1.8 Kilometern mit vollem Einsatz und hochmotiviert durch den Applaus und die Anfeuerungsrufe der zahlreichen Zuschauer am Straßenrand.

Leider war kein einziges Mädchen von unseren jüngeren Turnerinnen dabei, wäre die Teilnahme doch definitiv groß angelegte Werbung für unsere Abteilung gewesen, außerdem war nicht nur Einsatz gefragt, sondern auch für jede Menge Spaß gesorgt. Sogar im DK wurden unsere Turnerinnen als Teilnehmer erwähnt. Unermüdlich und unfallfrei drehten Karla, Eva, Emma Räder, Radwenden, sprangen Schritt-Pferchensprünge, dazu Durchschlagsprünge, Schrittüberschläge unzählige Male von Luka, Vroni, Tina, Chiara. Tina und Chiara liefen sicherlich x-mal an die 12-14 m Handstand am Stück, eine Topleistung. Verena hatte erst noch überlegt, aber ist dann doch einige Male Radwende-Flick-Flack erfolgreich auf Asphalt gesprungen. Dazu kamen noch Schrittüberschläge und Handstandspringen auf der Stelle. Übungsleiterin Ulli staunte nicht schlecht über den Einsatz und die Kondition, die die Mädels hier zeigten. Natali u. Georg Kopti verteilten großzügig säckeweise Popcorn und



Bonbons und präsentierten während des Umzugs unser MTV Vereinsschild. Anschließend wurde auf der Partymeile in der Ortsmitte noch gefeiert.



Bayernpokal Kürturnen Leistungsklasse 3

4 Turnerinnen der MTV Turnabteilung starteten am 10. April 2016 im Bayernpokal in Waging.

Im Jahrgang 1999/2000 lieferte Melissa Kopti einen sehr guten Wettkampf und konnte am Barren Platz 3 und Sprung Platz 4 verbuchen, trotz sturzfreier Leistung am Balken verlor sie an diesem Gerät in der Wertung gegenüber der starken Konkurrenz und musste auch am Boden einige Zehntel abgeben. Letztlich konnte sie sich aber über einen starken Wettkampf freuen und belegte mit über 6 Punkten Vorsprung Platz 5. Vroni Semmler musste sich ihrem Nervenkostüm beugen und ausgerechnet der Schwebebalken, ihr Vorzeigerät, zeigte sich gnadenlos und mit 2 Stürzen war eine Aufholjagd nach vorne, nach einem weiteren Sturz vom Stufenbarren, trotz einem 3. Platz am Sprung und guter Leistung am Boden, nicht mehr möglich. Ihr erst 2. Start im Kürbereich wird mit weiterer Wett-





1

2016

Seite 46

Turnen

kampferfahrung auch an Sicherheit folgen.

Im Jahrgang 18+ mussten sich Chiara Schweisfurth und Verena Weidendorfer messen. Chiara lag nach dem Boden auf Rang 4, pokerte richtig am Sprung und holte mit ihrem höherwertigen Sprung mehr Punkte, konnte den Barren gewohnt flüssig turnen und verlor an ihrem Paradegerät, dem Schwebebalken, durch Unsicherheiten an



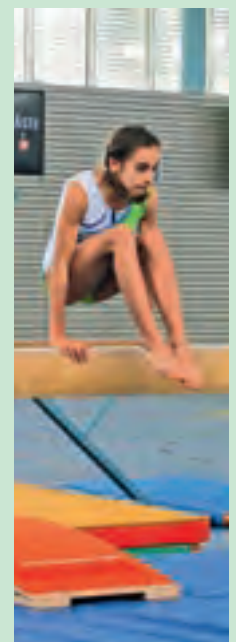
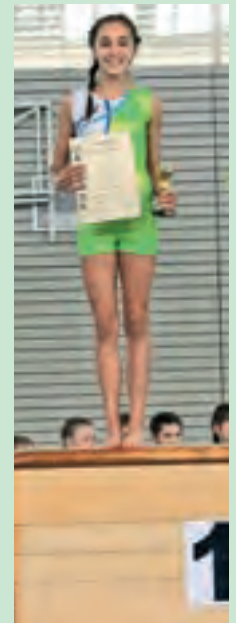
Punkten. Trotzdem belegte sie am Ende einen hervorragenden 4. Platz. Verena Weidendorfer am Boden mit Platz 3, Sprung mit Platz 1 zusammen mit der späteren Gesamtsiegerin Franziska Mack, Barren Platz 4 und extrem sicherer Schwebebalken mit Platz 2, im Endergebnis der 3. Rang incl. Pokal mit knapp 3 Punkten Vorsprung auf Platz 4 und nur 7/10 Rückstand auf Platz 2.



MTV Turnerinnen siegen

Am 16. April 2016 starteten 7 Turnerinnen des MTV Ingolstadt in Pocking im Niederbayernpokal Kür Leistungsklasse 3.

Mit Bestwertungen am Sprungtisch und Schwebebalken und konstanten Wertungen am Boden und Stufenbarren sicherte sich Chiara Schweisfurth Platz 1 in der Altersklasse Jahrgang 2000 und älter und zudem den Tagessieg des gesamten Wettkampfs mit 40 Teilnehmerinnen. Ihr folgte auf Platz 2 Carolin Hopp mit Bestwertungen am Stufenbarren und Boden. Platz 4 erturnte sich Melissa Kopti, Vroni Semmler belegte Platz 5. Amelie Wittmann startete ihren erst 2. Wettkampf dieser Art im starken Feld mit 14 Turnerinnen. Das zweitbeste Ergebnis am Stufenbarren und Höchstwertungen am Boden, Sprung und Schwebebalken – hier erhielt sie von den Kampfrichtern besondere Anerkennung – waren die Sicherung zu Platz 1. Johanna Zöpfl bestritt ihren ersten Kürwettkampf und konnte auf Anhieb mit tollen Übungen den 5. Platz im gleichen Jahrgang erturnen. Platz 13 ging an Laura Listl.





1

2016

Seite 47

Laila Schmidt vom MTV Ingolstadt erturnt sich Bronze

Bayerncup Geräteturnen

Am 4. Juni.2016 traten bayerische Leistungsturnerinnen der LK 2 in Unterhaching zum Bayernpokal im 4-Geräte-Wettstreit an.

Laila Schmidt, Verena Weidendorfer und Chiara Schweisfurth vertraten die Turnabteilung des MTV Ingolstadt. Mit dem zweitbesten Ergebnis am Boden konnte Laila Schmidt

gut gerüstet zum Sprungtisch antreten, wo sie ebenfalls eine sehr gute Wertung für halbe/ganze Schraube erhielt. Am Stufenbarren büßte Schmidt durch einen Sturz wertvolle Punkte ein und auch am Schwebbalken musste sie nach einem Akroelement vom Gerät. Trotzdem konnte sie in dem starken Feld und nach 2 jähriger Wettkampfpause einen hochwertigen Wettkampf liefern.

Ihre Vereinskollegin Verena Weidendorfer holte am Sprung und Schwebbalken die zweithöchsten Wertungen, leider stürzte sie beim erstmals von ihr geturnten Element am Stufenbarren. Letztlich verpasste sie dadurch Rang 3 und fand sich auf dem 5. Platz wieder. Chiara Schweisfurth belegte mit konstanten Leistungen Platz 7 im leistungsstarken Jahrgang 1998 und älter.



Laila Schmidt holt Sieg für den MTV

Oberbayerische Meisterschaft in der LK 2+3



Am 25./26. Juni 2016 fanden die oberbayerischen Meisterschaften im Kürturnen der LK 2+3 in Unterföhring statt. 12 Mädchen der Turnabteilung stellten sich dem Wettkampf.

In der jüngsten Wettkampfklasse Leistungsklasse 3: 2002-2004, belegten im starken Teilnehmerfeld Amelie Wittmann Platz 15, Johanna Zöpfl Platz 17, Hannah Press Platz 18 mit sehr guter Bodenwertung und Nora Schuller mit sehr gutem Sprung Platz 21(beide in ihrem 1.Kürwettkampf) von 28 Teilnehmerinnen. Im Jahrgang 2001-1998 erturnte sich Carolin Hopp mit zweitbesten Wertung am Sprung einen hervorragenden 4. Platz von 20 TN, Chiara Schweisfurth Platz 11, Melissa Kopti Platz 15 und Vroni Semmler Platz 18. Im Jahrgang 1997 ging Platz 5 an Angela Salewski und Platz 6 an Natalie Hopp. In der Leistungsklasse 2 1998 und älter. setzte sich die MTV Turnerin Laila Schmidt gegen hochrangige Konkurrenz mit Bestwertung am Sprung und konzentrierter



Leistung am Boden,Balken auf den 1. Platz durch. Ihre Vereinskollegin Verena Weidendorfer nach 3 Geräten noch Platz 2 verlor mit der Bodenwertung und besetzte anschließend Platz 4.



Oberbayerischer Turnerjugend 4-Kampf

MTV Sportlerinnen triumphieren

Am 4. Juni 2016 traf sich die oberbayerische Turnerjugend zum 4-Kampf in Pfaffenhofen. Eine Bodenübung mit 4 Pflichtteilen, Mini-trampolinsprünge, 75 m Sprint, 50 m schwimmen. Die MTV Turnerinnen konnten dabei in 5 weiblichen Wettkämpfen 3 Siege verbuchen. In der Altersklasse 1998 und älter siegte Angela Salewski mit spannenden 2/10 Vorsprung vor ihrer Vereinskollegin Natalie Hopp. Im Jahrgang 2005-06 siegten unsere Mädchen auf ganzer Linie mit einem über 5 Punkte-Vorsprung Theresa Repper vor ihren Vereinskolleginnen Amanda Schaller und Nicola Greiner. Philine Mailänder wurde mit Platz 5 für ihre Leistungen belohnt. Isabel Amann belegte Platz 15 von 23 Startern in diesem Jahrgang. Ab dem jüngeren Jahr-



gang 2007/08 entfiel die Schwimmdisziplin und der Sprint reduzierte sich auf 50 m. Hier gewann Emma Schätz mit 3/10 Abstand vor

Amelie Reng. Platz 7 für Rosa Zimmermann, Platz 12 für Barbara Much. 18 Starterinnen kämpften in diesem Jahrgang um die Plätze.

MTV Turnerinnen im Mehrkampf erfolgreich

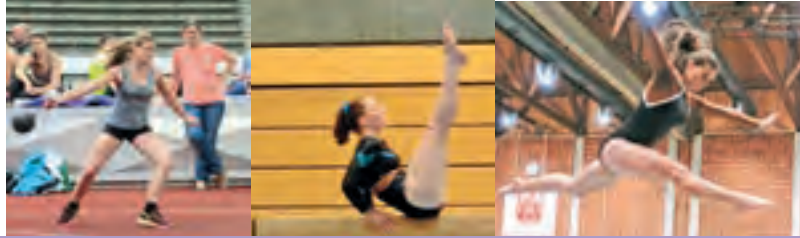
1. bis 3. Platz bei Niederbayerischen Meisterschaften



mussten an einem Vormittag bewältigt werden. Jana Gumenjuk überraschte mit sehr guten Leistungen im Schleuderball und Bodenturnen und sturzfreien Übungen am Balken und Barren und holte sich mit 79,59 Punkten die Bronzemedaille. Ihre Vereinskollegin Carolin Hopp punktete besonders im Weitsprung, 100 m Lauf und am Sprungtisch und wurde durch weitere gute Leistungen am Boden und Stufenbarren mit 81,55 Punkten und Silber belohnt. Verena Weidendorfer holte Bestwerte an allen turnerischen Geräten und im Kugelstoßen und erreichte damit 86,31 Punkte. Bei den Bayerischen Meisterschaften in 2 Wochen in Landshut hätte sie die geforderte Qualifikationspunktzahl für die Deutschen Meisterschaften von 85 Punkten damit erreicht. Carolin Hopp kämpft dann ebenfalls um die Freigabe zu den Deutschen Meisterschaften, die sie mit ihrer Punktzahl in der B-Quali erreichen würde.

Bei den Niederbayerischen Mehrkampfmeisterschaften in Vilsbiburg am 19. Juni 2016 traten 3 Turnerinnen des MTV 1881 Ingolstadt im Deutschen 8-Kampf an den Start. 4 Leichtathletikdisziplinen (4 kg Kugel, 1 kg Schleuderball, Weitsprung, 100 m Sprint) und 4 turnerische Disziplinen (Schwebeballen, Stufenbarren, Sprungtisch und Boden)





Bayerische Meisterschaften im Deutschen 8 Kampf

**Silber für Weidendorfer und Qualifikation zur Deutschen Meisterschaften
Bronze für Hopp**

Einen großen Erfolg erzielten Verena Weidendorfer und Carolin Hopp bei den Bayerischen Mehrkampfmeisterschaften in Landshut.

Im Deutschen 8 Kampf konnte die MTV Ingolstadt Turnerin Weidendorfer mit sehr guten Leistungen im turnerischen Bereich am Boden, Schwebebalken, Sprungtisch und Stufenbarren herausstechende Wertungen verbuchen und Besonders am Schwebebalken und Boden und Sprung. Am gleichen Tag musste sie sich den leichtathletischen Disziplinen stellen und nach dem 100 m Sprint und Weitsprung stieß sie mit der 4kg Kugel die beachtliche Weite von 9,25 m. Im abschließenden 1 kg Schleuderballwerfen holte Weidendorfer mit 33,25 m nochmals wertvolle Punkte und musste sich nach der Führung im Turnen nur der Kader-Leichtathletin Laura Gröll vom SC Eckenhaid geschlagen geben. Mit über 88 Punkten hat Weidendorfer die geforderte Qualifikationszahl von 85 Punkten für die Deutschen Meisterschaften im Sept in Bruchsal und das Deutsche Turnfest 2017 in Berlin problemlos erreicht. Ihre Vereinskollegin Carolin Hopp verlor durch einen Sturz am Schwebebalken wertvolle Punkte. In den leichtathletischen Disziplinen konnte sie jedoch in allen Disziplinen persönliche Bestwerte erzielen und glänzte besonders im



100 m Sprint/13,62 sec. Hopp erkämpfte sich mit 82 Punkten Bronze und kann sich über die B-Qualifikation/80 Punkte ebenfalls zu den Deutschen Meisterschaften/Turnfest qualifizieren.

Langer, Press und Amann siegen

10 Trepperplätze im Gauturnfest

Sehr erfolgreich zeigte sich die MTV Turnabteilung beim Gauturnfest am 18.6.16 in Gaimersheim. Die Ergebnisse aller MTV Teilnehmerinnen: Im P-Wk Jg.2001-02 siegte Anouk Langer vor Lena Revink auf Platz 2. Im Jg. 03 gewann Hannah Press. Jg. 04: 2. Johanna Zöpfl, 3. Laura Spasevska, 4. Muriel Meisel. Jg.05: 2. Theresa Repper, 3. Amanda Schaller, 4. Nicola Greiner, 6. Philine Mailänder, 8. Loresa Quorraj, 11. Victoria Neimann. Jg. 06: 1. Platz für Isabel Amann, 8. Hannah Goldammer. Jg. 07/08: 2. Emma Schätz, 3. Barbara Much, 5. Rosa Zimmermann, 6. Franziska Regensburger, 8. Julia Hein. Im LA-P-WK: Jg 09/10: 5. Franziska Eck, 9. Liana Gashi, 11. Philine Hein. Jg. 04/05: 9. Laurina Ebermann, 14. Konstantina Beck-Zafeiriou, 20. Sophia Machin. Jg. 07: 9. Johanna Kruse. Jg. 08: 13. Maria Hannel.

STEINMETZ A. ZIEGLMAIER GMBH

85080 GAIMERSHEIM

NEUHARTSHÖFE 2
GEWERBEGEBIET 2



NATURSTEINE

FÜR FRIEDHOF UND GARTEN

FILIALBETRIEB IN EICHSTÄTT
EHEMALS STEINMETZ BUCHNER
GEWERBEGEBIET, SOLLNAU 11

SAMMELRUF
(0 84 58) 67 03

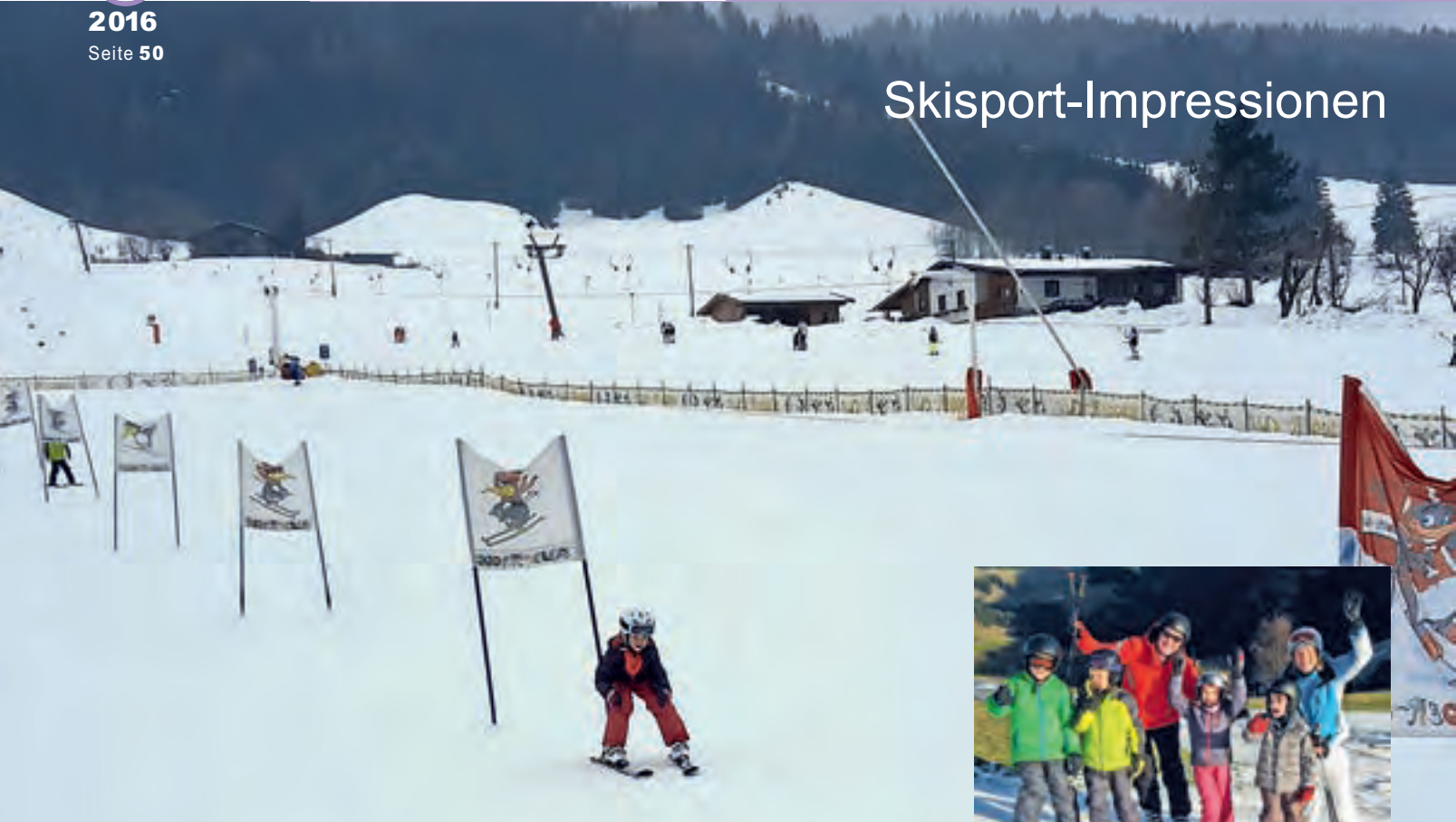
FILIALBETRIEB IN INGOLSTADT
EHEMALS STEINMETZ RUSIN
SÜDFRIEDHOF, FAUSTSTR. 55



BESUCHEN SIE UNS AUCH IM INTERNET UNTER:
www.naturstein-zieglmaier-gmbh.de



Skisport-Impressionen



HIGH TECH FÜR HÖCHSTLEISTUNGEN!

WIR SIND SPEZIALISTEN, WENN ES UM DIE FÜSSE VON SPORTLERN GEHT.

Läufer und Radfahrer aus der ganzen Region gehören zu unseren sportlichen Kunden – und seit letzter Saison auch die Spieler vom ERCI und die Profi-Triathletin Kristin Möller. Als Ausrüster unterstützen wir die Profis mit unseren High-Tech-Einlagen.

Sensomotorische Einlagen

Individuelle, sensomotorische Elemente, aktivieren gezielt Ihre Fußmuskulatur und steigern erheblich Ihre Leistungsfähigkeit. Die Einlagen sind geeignet für Freizeit und im Beruf, auch bei Fußfehlstellungen, Rotationsfehlstellungen, Zehenfehlstellungen, usw.



ALS SPORT-EINLAGE UND ALS VARIANTE FÜR FREIZEIT UND BERUF ERHÄLTlich

High-Tech Sohle aus Carbon

Wir bieten Ihnen eine neue High-Tech Einlegesohle mit bisher noch nicht erreichten Eigenschaften. Diese werden durch ein spezielles Verfahren aus Faserverbundstoffen wie Carbon, Kevlar und Glasfaser hergestellt. Jede einzelne Einlegesohle ist ein Unikat, so garantieren wir 100 % Passform. Durch den leistungsfähigen Materialmix entstehen völlig neue Eigenschaften die für eine verbesserte Kraftübertragung sorgen.

Die Sohle wirkt sich positiv auf die Körperdynamik aus. Erst eine optimale Ausrichtung des Fersenbeins ermöglicht es der Muskulatur ihre volle Leistung zu entfalten.



DIE SOHLE DER PROFIS VOM ERCI!



Profi-Triathletin Kristin Möller:

„Orthopädie-Schuhtechnik Wisse ist als Sponsor und Ausrüster an meiner Seite und zudem wichtiger Ratgeber, um die optimale Position auf meinem Zeitfahrrad zu finden. Diese Hilfe ist für einen Profisportler einfach unbezahlbar.“



Patrick Haller, Rennradfahrer im deutschen U19-Nationalteam:

„Die High-Tech Carbon-einlagen von Wisse funktionieren super. Ich bekomme mehr Druck aufs Pedal - und damit mehr Tempo!“



Hagen Brosius, Läufer beim MTV

„Ich bin von den sensomotorischen Einlagen begeistert, weil sie genau auf meine Füße und auf meinen Laufstil angepasst sind. Besser geht nicht.“

Heiko Middelhoff, Läufer beim MTV Ingolstadt:

„Die Einlagen von Wisse sind toll, weil man sie kaum spürt, sie aber trotzdem guten Halt geben. Seitdem ich mit den Einlagen laufe, habe ich keine Schwierigkeiten mehr mit meiner Achillessehne.“



Peter Liebelt, Läufer beim BSG Neub.-Herrenwörth

„Die Betreuung von Florian Wisse ist sehr professionell, weil er auf die individuellen Bedürfnisse eingeht und für jede Belastung die optimale Einlage anfertigt. Damit läuft es sich angenehmer!“



Ingolstädter Str. 18, 85092 Kösching
Tel. 08456/918155, info@wisse.de



Ihre Füße in besten Händen!
Wisse
Orthopädie-Schuhtechnik

Sehen wir uns
heute abend?

In den

Nacht-
bussen

der



Hotline: 08 41/9 34 18-0
<http://www.invg.de>